

# SCHUL-NACHRICHTEN

über das Schuljahr von Ostern 1898 bis Ostern 1899.

## I. Allgemeine Lehrverfassung.

### 1. Die einzelnen Lehrgegenstände und ihre Stundenzahl.

Lehrfächer.	Klassen und Zahl der wöchentlichen Lehrstunden.											
	I	II <sup>A</sup>	II <sup>B</sup>		III <sup>A</sup>		III <sup>B</sup>		IV	V	VI	Summe
			g.	r.	g.	r.	g.	r.				
Religion . . . . .	2	2	2		2		2		2	2	3	17
Deutsch . . . . .	3	3	3		2		2		3	2	3	} 23
und Geschichtserzählungen .	—	—	—		—		—		—	1	1	
Latein . . . . .	7	7	7		7		7		7	8	8	58
Griechisch . . . . .	6	6	6	—	6	—	6	—	—	—	—	30
Französisch . . . . .	2	2	3		3		3		4	—	—	17
Englisch . . . . .	2	2	—	4	—	4	—	5	—	—	—	17
Hebräisch (wahlfrei) . . . . .	2	2	—		—		—		—	—	—	4
Geschichte . . . . .	} 3	} 3	2		2		2		2	—	—	} 23
und Erdkunde . . . . .			1	1	1	2	2	2				
Mathematik . . . . .	4	4	4		3		3		2	—	—	} 35
und Rechnen . . . . .	—	—	—	2	—	2	—	1	2	4	4	
Naturbeschreibung . . . . .	—	—	—				2		2	2	2	} 16
Physik, Elemente der Chemie und Mineralogie . . . . .	2	2	2		2		—		—	—	—	
Schreiben . . . . .	—	—	—		—		—		—	2	2	4
Zeichnen . . . . .		2 wahlfrei			2		2		2	2	—	10
Singen . . . . .		1 vereinigt	1 gemischter Chor				1 vereinigt		1	1	2	} 6
Turnen . . . . .		3 vereinigt	3 vereinigt				3 vereinigt		3	3	3	
Summe der wöchentl. jeder Klasse erteilten Stunden . . . . .	40	40	37	37	35	35	35	35	33	30	30	
Anzahl der verbindlichen Stunden (außer Singen und Turnen)	31	31	30	30	30	30	30	30	28	25	25	

## 2. Die Lehrer und die Verteilung der Stunden unter dieselben.

Lehrer.	Ordina- riat.	IAB	IIA	II <sup>B</sup> gym. mit Realabt.	III <sup>A</sup> gym. mit Realabt.	III <sup>B</sup> gym. mit Realabt.	IV	V	VI	Wöchentl. Stunden.
Prof. Dr. Steiger, Direktor.	I	6 Griech.		6 Griech.						12
Bartsch, Professor.	IIA	7 Latein	7 Latein 6 Griech.							20
Reibstein, Professor.	II <sup>B</sup>	2 Französ.	3 Gesch. u. Erdkunde	7 Latein 2 Gesch.	2 Deutsch 3 Französ. 2 Gesch.					21
Fritsch, Professor.	—	4 Mathem.	4 Mathem.	4 Mathem. r. 2 Rechn.	1 Erdkunde 2 Naturlehre	3 Mathem. 2 Naturb.				22
Dr. Sander, Oberlehrer.	VI					2 Deutsch 3 Französ. 2 Gesch.	4 Französ. 2 Gesch.		8 Latein 2 Erdkunde	23
Stümeke, Oberlehrer.	—	2 Englisch	2 Französ. 2 Englisch	3 Französ. r. 4 Engl.	r. 4 Engl.	r. 5 Engl.				22
Dr. Müller, Oberlehrer.	III <sup>B</sup>	3 Deutsch 3 Gesch. u. Erdkunde		1 Erdkunde		7 Latein 1 Erdkunde	7 Latein			22
Dr. Wilken, Oberlehrer.	III <sup>A</sup>	2 Religion 2 Hebräisch	2 Religion 3 Deutsch 2 Hebräisch	2 Religion 3 Deutsch	7 Latein					23
de la Chaux, Oberlehrer.	IV	2 Physik	2 Physik	2 Physik	3 Mathem. r. 2 Rechn.	r. 1 Rechn.	2 Erdkunde 2 Mathem. 2 Rechnen 2 Naturb.	4 Rechnen		24
Schüler, wissenschaftl. Halbslehrer.	V				2 Religion 6 Griech.	2 Religion 6 Griech.		8 Latein		24
Grau, Reallehrer.	—	2 Zeichnen, wahlfrei 3 Turnen			2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen	3 Deutsch 2 Zeichnen 3 Turnen	2 Zeichnen 3 Turnen	3 Turnen	25 + 1 Vor- turnerst.
Rechten, Lehrer.	—						2 Religion	2 Religion 1 Gesch.-Erzähl. 2 Erdkunde 2 Naturb. 2 Schreiben	3 Religion 3 Deutsch 1 Gesch.-Erzähl. 4 Rechnen 2 Naturb. 2 Schreiben	28
Bösehe, Seminarlehrer. (Im Nebenamt.)	—	1 Singen			1 Singen		1 Singen	2 Singen		6
1 gemischter Chorgesang										

### 3. Übersicht über den behandelten Lehrstoff.

#### Prima. (Ordinarius: Direktor Dr. Steiger.)

**1. Religion.** Das Johannesevangelium. — Geschichte der christlichen Kirche mit besonderer Berücksichtigung der ersten Jahrhunderte und der Reformationsgeschichte. Wiederholungen aus der Glaubenslehre. 2 St. Hollenberg, Hilfsbuch für den evangelischen Religionsunterricht. Wilken. —

**2. Deutsch.** Lektüre: Volkslieder des 15. und 16. Jahrhunderts, ausgewählte Oden Klopstocks, Schillers Braut von Messina, Goethes Tasso, Lessings Emilia Galotti und Laokoon in Auswahl; in gemeinsam kontrollierter Privatlektüre: Schillers Räuber, Fiesko und kleinere prosaische Abhandlungen. Im Anschlusse an die Lektüre und sonstige Proben Belehrungen aus der Litteraturgeschichte vom 15. Jahrhundert bis Lessing. Freie Vorträge im Anschlusse an die individuelle Privatlektüre. Disponierübungen. Aufsätze: 1A. Wie erläutert Lessing die aristotelische Definition der Tragödie? B. Welche geographischen Verhältnisse haben die geschichtliche Entwicklung des griechischen Volkes beeinflusst? 2. Der Ruhm der Ahnen ist ein Hort der Enkel. 3. Vergleich der englischen und französischen Revolution nach Ursprung, Verlauf und Folgen. 4. Die Vorfabel von Schillers Braut von Messina. (Klassenaufsatz.) 5. Wodurch wird in Schillers Braut von Messina der Eintritt der Katastrophe verzögert? 6. Die Exposition in Schillers Fiesko. 7. 1B. Das Thema für die Reifeprüfung Ostern 1899 (Klassenaufsatz.) 8. Warum mußten nach Lessing die bildenden Künstler den Laokoon anders darstellen als der Dichter? 3 St. Regeln und Wörterverzeichnis der deutschen Rechtschreibung. Pätz, Übersicht der deutschen Litteratur. Müller. —

**3. Latein.** Lektüre: Horatius, carm. III—IV mit Ausscheidungen; eine Auswahl aus Epoden, Satiren und Episteln. Durchnahme der Metra. Memoriert wurden 8 Oden. 2 St. Tacitus, Agricola. Cicero, Ausgewählte Briefe; privatim De senectute und Livius XXI in Auswahl. Im Anschlusse an die Lektüre Ableitung stilistischer Regeln und synonymischer Begriffe. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen. 3 St. Grammatik und Stilistik: Wiederholungen aus der Kasuslehre, der Syntax des Verbums, sowie aus der Lehre vom Gebrauche der Nomina und der parataktischen Konjunktionen. Stilistische Zusammenfassungen. Einübung der wichtigsten Phrasen. Mündliches Übersetzen in das Lateinische. 2 St. Alle 14 Tage abwechselnd ein Exerцитium oder Extemporale, gewöhnlich im Anschlusse an die Lektüre; dafür gelegentlich eine lat. Inhaltsangabe. Daneben 5 Übersetzungen in das Deutsche und 2 deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. Bartsch. —

**4. Griechisch.** Lektüre: Demosthenes, Olynth. II und in Phil. III; Sophokles, Antigone mit kurzer Übersicht über die Entwicklung des griechischen Dramas und die scenischen Altertümer; Platon, Apologie und Kriton mit einem Überblick über die Entwicklung der griechischen Philosophie bis auf Platon; Homer, Ilias XIII—XXIV in Auswahl, zum Teil privatim. Überblick über den Inhalt der Ilias. Auswendiglernen von etwa 120 Versen aus Homer und Sophokles. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen. — Alle 4 Wochen eine schriftliche Übersetzung aus dem Griechischen; 2 deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. — Wiederholungen aus Formenlehre und Syntax. 6 St. v. Bamberg, Griechische Schulgrammatik. Steiger. —

**5. Französisch.** Lektüre: Guizot, Histoire de Charles I. Delavigne, Louis XI. An die Lektüre geknüpfte und sonstige Sprechübungen. Grammatische Wiederholungen, etymologische und sonstige Belehrungen im Anschlusse an die Lektüre und an die etwa monatlichen mündlichen Übersetzungen ins Französische aus Schillers historischer Prosa. Alle 3 Wochen eine schriftliche Übersetzung ins Deutsche. Eine deutsche Ausarbeitung in der Klasse. 2 St. Reibstein. —

**6. Englisch.** Lektüre: Marryat: The Children of the New Forest. Macaulay: Lord Clive. Sprechübungen. Grammatik: Kap. 17—30 mit Auswahl. — Alle 4 Wochen 1 Extemporale oder 1 Diktat. Zwei deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. 2 St. Stümcke. —

**7. Hebräisch.** Lektüre: Genesis und Exodus mit Auslassungen. Einige Psalmen. Grammatik: Nominallehre, Wiederholung der Verballehre, Syntax des Nomens. — 8 schriftliche Übersetzungen aus dem hebräischen Texte mit Formenanalyse, zur Hälfte Klassenarbeiten. 2 St. Seffer, Elementarbuch. Wilken. —

**8. Geschichte und**

**Erdkunde.** Geschichte Deutschlands von 1648 bis zur neuesten Zeit, dazu die außerdeutschen Ereignisse und Verhältnisse von weltgeschichtlicher Bedeutung. Wiederholungen aus der Erdkunde nach Bedürfnis. 3 kurze Ausarbeitungen in der Klasse. 3 St. Herbst, Hilfsbuch II und III; Putzger, Historischer Schulatlas. Müller. — **9. Mathematik.** a) Arithmetik: Kurze Wiederholung des arithmetischen Pensums der früheren Klassen an Übungsaufgaben. Die reziproken Gleichungen, Exponentialgleichungen. Die imaginären Größen. Binomischer Lehrsatz für ganze positive Exponenten. Lösung von Aufgaben. b) Geometrie: Vervollständigung der Trigonometrie (Additionstheoreme). Der Kreis im Strahlensysteme, Inhaltsberechnung geradliniger Figuren, Rektifikation und Quadratur des Kreises. Der Koordinatenbegriff und einige Grundlehren von den Kegelschnitten. Lösung von Aufgaben. Alle 4 Wochen eine Arbeit (abwechselnd Haus- und Klassenarbeit), darunter zwei größere Klassenarbeiten im Jahre. 4 St. Wittstein, Lehrbuch der Elementar-Mathematik Bd. I, 2. Reidt, Die Elemente der Mathematik, Teil I und IV; Bardey, Aufgabensammlung; Wittstein, 5stellige Logarithmentafeln. — **10. Physik.** Wellenlehre, Akustik, Optik; Mathematische Erdkunde. 2 Ausarbeitungen in der Klasse. 2 St. Koppe, Anfangsgründe der Physik. de la Chaux. —

Aufgaben für die schriftliche Reifeprüfung Ostern 1899. Deutscher Aufsatz: Wodurch bringt Homer seinen Achill unsern Herzen menschlich näher? — Je eine Übersetzung in das Lateinische, aus dem Griechischen und aus dem Französischen. — Mathematische Aufgaben: Ein Dreieck zu konstruieren aus der Differenz zweier Seiten  $a-b$ , der Differenz der zu diesen Seiten gehörenden Höhen  $h_a-h_b$  und der dritten Dreiecksseite  $c$ . — Wie groß ist die Oberfläche eines geraden Kegels, welcher gleiches Volumen hat mit einer Kugel, deren Oberfläche gleich  $O$  ist, wenn die Höhe des Kegels gleich dem Durchmesser der Kugel ist?  $O = 2000$ . — Von einem Fenster aus, welches sich  $h = 12$  m über einer Horizontalebene befindet, sieht man den Fuß eines auf derselben Horizontalebene stehenden Turmes unter dem Depressionswinkel  $\alpha = 24^\circ 25' 38''$  und die Spitze unter dem Elevationswinkel  $\beta = 67^\circ 34' 44,6''$ . Wie hoch ist der Turm? — Die Werte der Unbekannten sollen aus folgender Gleichung bestimmt werden:  $56x^4 - 855x^3 + 3362x^2 - 855x + 56 = 0$ .

### Obersekunda. (Ordinarius: Professor Bartsch.)

**1. Religion.** Lektüre der Apostelgeschichte, des ersten Briefes an die Korinther, der Briefe an die Philipper und an Philemon, des Jakobus- und des ersten Petrus-Briefes. — Erweiternde Wiederholung des Katechismus mit zugehörigen Bibelstellen und früher gelernter Kirchenlieder und Psalmen. 2 St. Hollenberg, Hilfsbuch. Wilken. — **2. Deutsch.** Gedichte Walthers von der Vogelweide, Goethes Hermann und Dorothea, im Anschluß hieran Hauptdaten aus Goethes Leben. Wiederholungen Schillerscher Gedichte, memoriert »Das eleusische Fest« und »Die Glocke«. — Schillers Wallenstein; Memorieren eines Monologes. Das Nibelungenlied; im Anschluß hieran Mitteilungen über die Nibelungen- und Gudrungsage. — Disponierübungen, freie Vorträge im Anschluß an die Lektüre. 2 Ausarbeitungen in der Klasse. Aufsätze: 1. Götz von Berlichingen in Geschichte und Dichtung. 2. Wie zeigt sich der Charakter Walthers von der Vogelweide in seinen Gedichten? 3. Schaden und Nutzen der Neugierde. 4. Die Entdeckung des Seeweges nach Ostindien 1498. 5. Der Apotheker in Goethes Hermann und Dorothea. 6. Aller Anfang ist schwer. (Klassen-Arbeit.) 7. Aus welchen Gründen wurde Wallenstein schließlich von fast allen seinen Anhängern verlassen? 8. Über alles Glück geht doch der Freund, der's fühlend erst erschafft, der's teilend mehr. (Klassenarbeit.) 3 St. Regeln und Wörterverzeichnis wie in I. Wilken. — **3. Latein.** Lektüre: Vergilius, Aen. VII—XII in Auswahl nach einem Kanon. Memoriert wurden 60 Verse. 2 St. Sallustius, de bello Jug. mit Ausscheidungen. Cicero, pro Archia und pro Murena. Übungen im unvorbereiteten Übersetzen. Ableitung stilistischer Regeln und synonymischer Begriffe. 3 St. **Grammatik:** Wiederholungen aus der Kasuslehre und aus der Syntax des Verbuns, gelegentlich auch aus der Formenlehre. Stilistische Zusammenfassungen. Einübung der wichtigsten Phrasen. Mündliches Übersetzen in das Lateinische, meistens im Anschluß an Gelesenes. 2 St. Alle 14 Tage abwechselnd ein Exerctium oder Extemporale, gewöhnlich im Anschluß an die Lektüre; dafür gelegentlich eine lat. Inhaltsangabe. Daneben alle 6 Wochen eine Übersetzung aus dem Lateinischen und jährlich 2 deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. Ellendt-Seyffert, Lateinische Grammatik. Bartsch. —

**4. Griechisch.** Lektüre: Homer, Odyssee IX, XIII—XXIII in Auswahl. Übersicht über den Inhalt der Odyssee. Memoriert wurden 60 Verse. 2 St. Herodot I in Auswahl. Xenophon, Memorabilien I—II in Auswahl. 3 St. Grammatik: Wiederholungen aus der Formen- und Kasuslehre, Ergänzung und Abschluss der Syntax des Verbuns. Mündliches Übersetzen in das Griechische, gewöhnlich im Anschluss an die Lektüre. 1 St. Alle 4 Wochen eine Übersetzung aus dem Griechischen und jährlich 2 deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. v. Bamberg, Griechische Schulgrammatik. Bartsch. — **5. Französisch.** Lektüre: Goncourt: Marie-Antoinette, sowie: Ausgewählte Erzählungen (Renger Textausgabe 5). Sprechübungen. Zusammenfassende grammatische Wiederholungen. Stilistisches. Übersetzen ins Französische. Alle 3 Wochen eine Übersetzung ins Deutsche. Zwei deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. 2 St. Stümcke. — **6. Englisch.** Lektüre: Plate, Blossoms; Sprechversuche. Grammatik: Formenlehre nach C. 1—16. Memorierübungen. Alle 3 Wochen ein Diktat oder ein Extemporale. 2 St. Stümcke. — **7. Hebräisch.** Elementarlehre, Formenlehre des Verbs, Pronomina, Zahlwörter. Übersetzung der zugehörigen hebräischen Übungsstücke. Alle 3 Wochen eine schriftliche Arbeit, meist Extemporale, zur Einübung der Formen. 2 St. Seffer, Elementarbuch. Wilken. — **8. Geschichte und Erdkunde.** Hauptereignisse der griechischen Geschichte bis zum Tode Alexanders des Großen, der römischen Geschichte bis zum Untergang des weströmischen Kaisertums. Geographische Wiederholungen. 2 Ausarbeitungen in der Klasse. 3 St. Herbst, Hilfsbuch I. Putzger, Histor. Schulatlas. Reibstein. — **9. Mathematik.** Arithmetik: Die Lehre von den Potenzen, Wurzeln und Logarithmen. Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Quadratische Gleichungen mit einer und mehreren Unbekannten. Exponentialgleichungen. Arithmetische und geometrische Reihen erster Ordnung. Lösung von Aufgaben. Geometrie: Abschluss der Lehre von der Ähnlichkeit. Der Kreis im Strahlensystem. Der goldene Schnitt. Harmonische Punkte und Strahlen. Rektifikation und Quadratur des Kreises. Ebene Trigonometrie nebst Übungen im Berechnen von Dreiecken, Vierecken und regelmäßigen Figuren. Lösung von Aufgaben. Alle 4 Wochen eine Arbeit (abwechselnd Haus- und Klassenarbeit). 4 St. Reidt, Die Elemente der Mathematik, Teil I, II u. IV; Bardey, Aufgabensammlung; Wittstein, 5stellige Logarithmentafeln. Fritzsche. — **10. Physik.** Wärmelehre, Magnetismus und Elektrizität; Chemie. 2 Ausarbeitungen in der Klasse. 2 St. Koppe, Anfangsgründe der Physik. de la Chaux.

### Untersekunda. (Ordinarius: Professor Reibstein.)

**1. Religion.** Heilsgeschichte des alten und neuen Bundes im Anschluss an die Lektüre ausgewählter Abschnitte der heiligen Schrift nebst Einleitung in die Bücher des Alten und Neuen Testaments; eingehendere Lektüre des Lukas-Evangeliums. Erweiternde Wiederholung des Katechismus mit zugehörigen Bibelstellen und früher gelernter Kirchenlieder und Psalmen. 2 St. Hollenberg, Hilfsbuch. Wilken. — **2. Deutsch.** Lektüre: Uhlands Herzog Ernst von Schwaben, Schillers Geschichte des dreißigjährigen Krieges, Buch 1, Maria Stuart, Lessings Minna von Barnhelm. Im Anschluss an die Lektüre die Hauptdaten aus dem Leben Schillers und Lessings. Memorieren und Wiederholung von Gedichten. Disponierübungen; freie Vorträge im Anschluss an die Lektüre. 1 Ausarbeitung in der Klasse. Aufsätze: 1. Der erste Akt in Ernst von Schwaben, als Exposition des Dramas betrachtet. 2. Das altgriechische Theater. 3. Der schmalkaldische Krieg, als Vorspiel des dreißigjährigen betrachtet. 4. Der nordamerikanische Freiheitskrieg. Anlauf, Verlauf, Folgen. (Klassenarbeit.) 5. Wie viel Handlungen zeigt das Drama Wilhelm Tell? 6. Wie zeigt sich der Charakter Tellheims in den ersten beiden Aufzügen der Minna von Barnhelm? (Klassenarbeit.) 7. Wer ändert eine Grube gräbt, fällt selbst hinein. 8. Ein Brief an einen Freund. (Klassenarbeit.) 9. Was lernen wir aus dem ersten Akte der Maria Stuart für das Verständnis des Stückes? 10. Thema für die Abschlussprüfung. 3 St. Regeln und Wörterverzeichnis. Wilken. — **3. Latein.** Lektüre: Vergil, lib. III bis IV, in Auswahl nach einem festgestellten Kanon. Etwa 30 Verse memoriert. 2 St. Livius, lib. XXII, 1—50, Cicero pro lege Manilia. Übungen im Extemporieren, sowie im Rückübersetzen, Einübung der wichtigeren Phrasen. 2 St. Grammatik: Wiederholungen aus der Formen- und Kasuslehre, Abschluss der Syntax des Verbuns, Durchnahme der wichtigeren Eigentümlichkeiten im Gebrauch der Nomina. 3 St. Wöchentlich eine schriftliche Arbeit, Extemp. oder Exerzit., meist im Anschluss an die Lektüre. 4 Übersetzungen ins Deutsche, 2 deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. Ellendt-Seyffert,

Lateinische Grammatik. Reibstein. — **4. Griechisch.** Lektüre: Xenophon, Anabasis IV, V und Hellenika I, II mit Auswahl. Homer Odyssee I 1—251, V—VII. Auswendiglernen von etwa 60 Versen. 4 St. — Grammatik: Wiederholung der Formenlehre, Syntax der Tempora und Modi. Mündliches und schriftliches Übersetzen ins Griechische teils im Anschlusse an das Gelesene, teils nach Seyffert - v. Bamberg, Übungsbuch, Teil II; alle 14 Tage eine schriftliche Haus- oder Klassenarbeit, darunter gelegentlich eine Übersetzung aus dem Griechischen. Zwei deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. 2 St. v. Bamberg, Griechische Schulgrammatik; Seyffert - v. Bamberg, Übungsbuch zum Übersetzen in das Griechische, Teil II. Steiger. — **5. Französisch.** Lektüre: Ferry, Contes Choisis; Goncourt; Marie Antoinette, Sprechübungen. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Grammatik: (Ploetz) Artikel, Adjektiv, Adverb. (L. 58—69.) Wiederholung der unregelm. Verba. Kasusrektion des Verbs. Infinitiv, Particip, Präpositionen m. A. Wiederholung des Fürwortes im Umfange des Pensums von III<sup>b</sup> und der Syntax des Subjektes. Alle 14 Tage abwechselnd ein Exercitium oder ein Extemporale. Alle 4 Wochen eine Übersetzung ins Deutsche. Zwei deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. 3 St. Stümcke. — **6. Realabteilung. Englisch.** Lektüre: Holiday Stories und English History. Erweiterung des Wort- und Phrasenschatzes. Sprechübungen. 3 St. Grammatik: Gesenius-Regel: C. 17—30. Hin- und Herübersetzungen. 1 St. Alle 4 Wochen 1 Diktat, 1 Haus- oder 1 Klassenarbeit. Zwei deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. 4 St. Stümcke. — **7. Geschichte.** Deutsche und preussische Geschichte von 1740 bis zur Gegenwart mit Heranziehung der notwendigen außerdeutschen Ereignisse. 2 deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. 2 St. Eckertz, Hilfsbuch; Putzger, Histor. Schulatlas. Reibstein. — **8. Erdkunde.** Wiederholungen aus der allgemeinen Erdkunde. Wiederholung der Erdkunde Europas, besonders Deutschlands. 1 St. Kirchhoff, Erdkunde für Schulen, Kirchhoff und Kropatschek, Schulatlas. Müller. — **9. Realabteilung. Rechnen.** Mischungs-, Gold-, Silber-, Münz-, Wechsel- und Wertpapierrechnung. Konto-Korrenten. Warenkalkulationen. Übungen im Kopfrechnen. Alle 3 Wochen eine Arbeit (abwechselnd Haus- und Klassenarbeit). 2 St. Loebnitz, Rechenbuch, Teil II. Fritsch. — **10. Mathematik.** Arithmetik: Gleichungen ersten Grades mit einer und mehreren Unbekannten. Definition der Potenz mit negativem und gebrochenem Exponenten. Der Begriff des Logarithmus und Übungen im Rechnen mit Logarithmen. Einfache Gleichungen zweiten Grades mit einer Unbekannten. Geometrie: Wiederholung der Kreislehre. Verhältnisse und Proportionen unter Linien. Die Ähnlichkeit der Dreiecke. Berechnung des Kreisumfanges und Kreisinhalt. Planimetrische Konstruktionsaufgaben. Definition der trigonometrischen Funktionen am rechtwinkligen Dreiecke. Trigonometrische Berechnung rechtwinkliger und gleichschenkliger Dreiecke. Die einfachen Körper nebst Berechnungen von Kantenlängen, Oberflächen und Inhalten. Alle 3 Wochen eine Arbeit (abwechselnd Haus- und Klassenarbeit). 4 St. Reidt, Die Elemente der Mathematik, Teil I und II, Bardey, Aufgabensammlung, Wittstein, 5stellige Logarithmentafel. Fritsch. — **11. Physik.** Magnetismus. Die wichtigsten chemischen Erscheinungen unter Berücksichtigung einzelner wichtiger Mineralien und der einfachen Krystallformen. Die wichtigsten Erscheinungen und Lehren aus den Gebieten der Elektrizität, der Akustik und Optik und der Wärmelehre. 2 St. 2 Ausarbeitungen in der Klasse. Koppe, Anfangsgründe der Physik. de la Chaux. —

Aufgaben für die schriftliche Abschlussprüfung Ostern 1899. Deutscher Aufsatz: Wie erklärt es sich, daß im Jahre 1813 die Verbündeten bald nach der schweren Niederlage bei Dresden aufs neue zum Angriffe übergehen konnten? — Je eine Übersetzung in das Lateinische, in das Griechische bezw. (für die Schüler, welche Ersatzunterricht empfangen,) Englische und in das Französische. — Mathematische Aufgaben: Ein Dreieck zu konstruieren aus der Differenz zweier Seiten  $a-b$ , der Differenz der Projektionen  $p-q$  dieser beiden Seiten auf die dritte Seite und einem dieser dritten Seite anliegenden Winkel  $\beta$ . — Die

Werte der Unbekannten sollen aus folgender Gleichung bestimmt werden:  $\frac{5x^2 + 3x + 2}{x^2 - 5} + 20$

$= 37 - \frac{6 - 2x^2}{5 - x^2}$ . — Die Grundfläche eines schiefen Prismas ist ein gleichschenkliges Dreieck, in welchem die Basis gleich  $b$  und der Winkel an der Basis gleich  $\alpha$  ist; die Seitenkante des Prismas von der Länge  $s$  bildet mit der Grundfläche den Neigungswinkel  $\gamma$ . Wie groß ist das Volumen des Prismas? Beispiel:  $b = 11$  m;  $s = 22,8$  m;  $\alpha = 67^\circ 22' 48''$ ;  $\gamma = 28^\circ 5' 24''$ .

**Obertertia.** (Ordinarius: Oberlehrer Dr. Wilken.)

**1. Religion.** Das Reich Gottes im Neuen Testament, Lesung entsprechender Abschnitte aus den Evangelien (besonders Matthäus) und der Apostelgeschichte (c. 1–10 eingehender erklärt, die Reisen des Paulus übersichtlich behandelt). Übersicht über die Geschichte der Juden von 400 vor bis 70 nach Chr. Zusammenfassende Wiederholung des Katechismus unter Anschluß einiger der wichtigsten Unterscheidungslehren. Memoriert wurden einige Katechismussprüche, Psalmen und Teile der Bergpredigt, die früher erlernten Sprüche, Psalmen, Lieder wiederholt. 2 St. Hilfsbuch für den Unterricht in Schul-Klix, Bibl. Lesebuch. Schüler. — **2. Deutsch.** Lektüre nach bestimmten Grundsätzen ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke des Lesebuchs. Im Anschluß an die Lektüre Belehrungen aus der Rhetorik, Poetik und Verskunst, sowie Übungen im Disponieren. Einzelne Abschnitte aus Schillers Geschichte des Abfalls der Niederlande, im letzten Quartale Wilhelm Tell. Memorieren und Deklamieren der 9 Gedichte des Kanons und Wiederholung früher gelernter. 2 Ausarbeitungen in der Klasse. Aufsätze: 1. Was hat uns der letzte Winter gebracht? 2. Wie Gudruns Befreiung vorbereitet wird (Klassenarbeit). 3. Das Leben der Stare. 4. Ein Ausflug in den Sommerferien oder Beschreibung der diesjährigen Turnfahrt. 5. Belagerung und Entsatz Ciceros, von Cicero erzählt (nach Cäsar b. g. lib. V). 6. Die Wichtigkeit der aus Amerika eingeführten Kulturpflanzen. 7. Die Schlacht von Breitenfeld und ihre Folgen (Klassenarbeit). 8. Die Mutter im »siebzigsten Geburtstag«. 9. Warum ist der Rhein den Deutschen besonders wert? 10. Inhalt und Bedeutung von Akt 1 Szene 4 in Schillers »Tell«. 2 St. Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia. Reibstein. — **3. Latein.** Lektüre: Caesar, de bello Gall. V, 24–58; VII, 1–90, teilweise cursorisch und extemporierend mit Einübung von Phrasen, Rückübersetzen und Auswendiglernen einzelner Kapitel; Ovidius, Metam., nach dem Lesebuche 16, 17, 21, 25. Im ganzen etwa 400 Verse mit Auswendiglernen von etwa 30 Versen und empirischen Belehrungen über Prosodie und Verslehre. 4 St. Grammatik: Abschließende Wiederholung der Kasuslehre, erweiternde und annähernd abschließende Durchnahme der Syntax des Verbums, Wiederholungen aus der Formenlehre. Mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Alle 3 Wochen 1 Exerctium und 2 Extemporalien, statt letzterer 4 Übersetzungen ins Deutsche. 2 deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. 3 St. Geyer und Mewes, Poet. Lesebuch; Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik; Ostermann, Lat. Übungsbuch für Tertia. Wilken. — **4. Griechisch.** Lektüre: Xenophons Anabasis B. I–III mit Auswahl. Anleitung zur Vorbereitung unter Benutzung von Sachs' Wörterschatz zur Anab. I. Rückübersetzen. Im S.-S. 3, im W.-S. 4 St. Grammatik: Wiederholung und im wesentlichen Abschluß der Formenlehre. Aneignung von Vokabeln sowie der notwendigsten syntaktischen Regeln im Anschluß an die Lektüre. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Im S.-S. 3, im W.-S. 2 St. Alle 4 Wochen 3 schriftliche Arbeiten, Exerctien oder Extemporalien Zwei deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. v. Bamberg, Griech. Schulgrammatik T. I; Seyffert-v. Bamberg, Übungsbuch T. I. Schüler. — **5. Französisch.** Lektüre: Voyageurs et inventeurs célèbres. Einige prosaische und poetische Stücke aus Lüdeckings Lesebuch. Grammatik: die unregelmäßigen Verba, die syntaktischen Hauptgesetze über Wortstellung, Zeiten und Moden. Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Sprechübungen. Alle 4 Wochen 1 Extemporale, 1 Exerctium, 1 Diktat. 1 deutsche Ausarbeitung in der Klasse. 3 St. Reibstein. — **6. Realabteilung. Englisch.** Lektüre: History of Little Jack und Burnett: Little Lord Fauntleroy. Sprechübungen vornehmlich mit Zuhilfenahme von Wandbildern. Grammatik: Kapitel 17–30 m. A. 1 St. Grammatik: 6. Alle 3 Wochen 1 orthogr. Diktat, 1 Haus- und 1 Klassenarbeit. 2 deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. 4 St. Stümcke. — **7. Geschichte.** Deutsche, besonders brandenburgisch-preussische Geschichte vom Ausgange des Mittelalters bis 1740 unter Heranziehung der wichtigsten aufereuropäischen Ereignisse. Wiederholungen aus der Geschichte des Mittelalters. 2 Ausarbeitungen in der Klasse. 2 St. Eckertz, Hilfsbuch; Putzger, Histor. Schulatlas. Reibstein. — **8. Erdkunde.** Physische und politische Erdkunde Deutschlands. Wiederholung von Asien und Amerika. Entwerfen von Kartenskizzen. 1 kurze Ausarbeitung in der Klasse. 1 St. Kirchhoff, Erdkunde für Schulen II; Debes, Kirchhoff und Kropatschek, Schulatlas. Fritzsche. — **9. Realabteilung. Rechnen.** Schwierigere Aufgaben aus der Prozentrechnung. Rabatt- und Diskontrechnung. Warenrechnung. Spesen-, Gewinn- und Verlustrechnung. Gesellschafts- und Mischungsrechnung. Übungen im Kopfrechnen. Alle 3 Wochen

1 Arbeit (1 Hausarbeit auf 2 Klassenarbeiten). 2 St. Loebnitz, Rechenbuch, Teil II. de la Chauv. — **10. Mathematik.** Algebra (Sommer 1 St., Winter 2 St.): Wiederholung der Bruchrechnung; Gleichungen ersten Grades mit 1 und 2 Unbekannten; Proportionen; Potenzen mit ganzzahligen Exponenten. Wurzelgrößen. Planimetrie (Sommer 2 St., Winter 1 St.): Kreislehre. Gleichheit und Verwandlung geradliniger Figuren. Inhaltsberechnung geradliniger Figuren. Konstruktionsaufgaben. Alle 4 Wochen 1 Arbeit (1 Hausarbeit auf 2 Klassenarbeiten). 3 St. Reidt, Teil I und II; Bardey, Aufgabensammlung. de la Chauv. — **11. Naturwissenschaft.** Kurzer Abriss der Anatomie des Menschen (Knochen, Muskel, Nerven, Sinnes- und Ernährungsorgane) nebst Unterweisungen über die Gesundheitspflege. Gelegentliche Bezugnahme auf die Anatomie der Wirbeltiere. Vorbereitender physikalischer Lehrgang: Aus dem Kapitel der mechanischen Erscheinungen: Ausdehnung, Undurchdringlichkeit, Aggregatzustände, Schwere, spezifisches Gewicht, Ruhe und Bewegung, Trägheit; von den einfachen Maschinen: Hebel, Rolle, Wellrad, schiefe Ebene. Von dem Druck der Flüssigkeiten; von den kommunizierenden Röhren, vom Gewichtsverlust der Körper im Wasser. Der Luftdruck, das Barometer. Ausdehnung der Körper durch die Wärme, das Thermometer. 2 kurze Ausarbeitungen in der Klasse. 2 St. Vogel etc., Leitfaden der Zoologie, Kurs. 5; Koppe, Anfangsgründe der Physik. Fritzsche. — **12. Zeichnen.** Zeichnen von Flachornamenten nach Gipsvorlagen. Zeichnen von Blättern und Zweigen nach der Natur. Zeichnen von Geräten aller Art. 2 St. Grau.

### Untertertia. (Ordinarius: Oberlehrer Dr. Müller.)

**1. Religion.** Das Reich Gottes im Alten Testamente, im Anschluß daran Lesen der entsprechenden biblischen Abschnitte. Ausgewählte Psalmen und Abschnitte aus Hiob und den Propheten Jesaias und Jeremias. Erweiterung der Landeskunde Palästinas und seiner Nachbarländer. Elemente der Bibelkunde, das Kirchenjahr. Erläuterung bzw. Erlernung des 3. Artikels, des 3., 4. und 5. Hauptstückes mit Luthers Erklärung nebst den zugehörigen Sprüchen, 2 Psalmen und 2 Kirchenlieder; Wiederholung früher erlernter Lieder und Sprüche. 2 St. Hilfsbuch für den Unterricht in Schul-Klix, Bibl. Lesebuch. Schüler. — **2. Deutsch.** Lektüre und Erklärung nach bestimmten Grundsätzen ausgewählter poetischer und prosaischer Stücke aus dem Lesebuche; im Anschlusse daran Belehrungen aus der Poetik, Rhetorik und Verskunst. Memorieren und Deklamieren der 10 Gedichte des Kanons und Wiederholung früher gelernter. Zusammenfassende Übersicht über die Satz- und Interpunktionslehre. 2 Ausarbeitungen in der Klasse. Aufsätze: 1. Ein Gang durch Stade. 2. Der blinde König (nach Uhland). 3. Unser Schulausflug. 4. Der Stader Kirchhof. 5. Der Ring des Polykrates (Klassenarbeit). 6. Freie Erzählung nach Schillers Alpenjäger. 7. Beschreibung eines Bildes (Szene aus einem Kreuzzuge). 8. Welche Bedeutung hat für uns das Weihnachtsfest? 9. Der Überfall im Wildbad (Klassenarbeit). 10. Graf Eberhard im Kampfe mit den Städten. 2 St. Regeln und Wörterverzeichnis. Hopf und Paulsiek, Lesebuch für Tertia. Sander. — **3. Latein.** Lektüre: Caesar, de b. Gall. I 1—29, II, III, unter Benutzung von Ranckes Präparation mit Einübung von Phrasen, Rückübersetzen und Auswendiglernen einzelner Kapitel. 4 St. Grammatik: Wiederholungen aus der Formenlehre, Wiederholungen und annähernder Abschluß der Kasuslehre, der Lehre von den Präpositionen, der Orts-, Raum- und Zeitbestimmungen, Erweiterung der Lehre von der Syntax des Verbuns. Mündliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Wöchentlich 1 Skriptum, auf je 1 Exerzitium 3 Extemporalien. Dafür viermal eine Übersetzung aus Caesar, 2 deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. 3 St. Ellendt-Seyffert, Lat. Gramm.; Ostermann, Übungsbuch für Tertia. Müller. — **4. Griechisch.** Lektüre erst im Winter geschieden von der Grammatik. Schreib- und Leseübungen. Die regelmäßige Formenlehre mit Ausschluss der Verba auf  $\mu$ , dabei die Hauptsachen der Lautlehre. Einübung durch auswählende Lektüre und Rückübersetzen aus dem Lesebuche. Übersetzen ins Griechische, mündliche und schriftliche Formenbildung, im Anschluß hieran Vokabellernen. Vom 2. Quartal an alle 4 Wochen 2 Extemporalien und 1 Exerzitium. 6 St. v. Bamberg, Griech. Schulgrammatik I; Büchenschütz, Lesebuch. Schüler. — **5. Französisch.** Lektüre: Lüdeking, Teil I, ausgewählte Abschnitte aus Abt. 2, 3, 4. 1 St. Grammatik: das Adverb, die Konjunktion, das Geschlecht der Substantiva, Repetition der Hilfsverba und der regelmäßigen Konjugation, die Grund- und Ordnungszahlen, die unregelmäßigen Verben, Kap. 20—50 unter Durcharbeitung der französischen Erzählungen und Gedichte, die zu Rückübersetzungen und Sprechübungen benutzt werden. Teilweise Übersetzung der



Übungssätze, Erlernen der zugehörigen Vokabeln. Alle 4 Wochen 1 Diktat, 1 Extemporale, 1 Exer-  
citiun. 2 deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. 2 St. Ulbrich, Elementarbuch. Lüdeking, Franz.  
Lesebuch T. I, umgearbeitete Ausg. Sander. — **6. Realabteilung. Englisch.** Praktischer Vorkursus  
in der Aussprache. Lese-, Sprech-, Übersetzungs- und Memorierübungen, auch Sprechübungen im An-  
schluß an Wandbilder. Formenlehre nach Cap. 1—16. Einprägung von Vokabeln. Alle 3 Wochen  
1 orthogr. Diktat, 1 Haus- und 1 Klassenarbeit. 5 St. Stümcke. — **7. Geschichte.** Deutsche Ge-  
schichte bis zum Ausgange des Mittelalters unter Heranziehung außerdeutscher Ereignisse von all-  
gemeiner Bedeutung. Wiederholung der wichtigsten Zahlen der alten Geschichte. 3 kurze Ausarbeitungen  
in der Klasse. 2 St. Eckertz, Hilfsbuch. Putzger, Histor. Schulatlas. Sander. — **8. Erdkunde.**  
Physische und politische Erdkunde der aufereuropäischen Erdteile. Entwerfen von Kartenskizzen  
1 Ausarbeitung in der Klasse. 1 St. Kirchhoff, Erdkunde für Schulen. Kirchhoff und Kropatschek,  
Schulatlas. Müller. — **9. Realabteilung. Rechnen.** Zusammengesetzte Regeldetri mit geraden und  
umgekehrten Verhältnissen. Prozentrechnung und ihre Anwendung auf Zins-, Rabatt- und Diskont-  
rechnung. Übungen im Kopfrechnen. Alle 4 Wochen 1 Klassen- oder Hausarbeit. 1 St. Loebnitz,  
Rechenbuch. Teil II. de la Chaux. — **10. Mathematik.** Arithmetik (1 St.): Die Grundrechnungen  
mit absoluten und algebraischen ganzen Zahlen und Brüchen, nebst Anwendungen derselben auf die  
Lösung einfacher Gleichungen mit einer Unbekannten. Einige Sätze aus der Zahlenlehre. Lösung von  
Aufgaben. Planimetrie (2 St.): Wiederholung und Erweiterung der Dreieckslehre. Lehre vom Vier-  
eck, besonders vom Parallelogramm und Trapez. Aus der Kreislehre: Die Grundeigenschaften des  
Kreises, der Kreis und eine Gerade, die Lehre von den Centriwinkeln und Peripheriwinkeln. Die ein-  
fachsten geometrischen Örter. Anleitung zur methodischen Lösung planimetrischer Konstruktionsaufgaben.  
Lösung von Aufgaben. Alle 4 Wochen eine Arbeit (abwechselnd Haus- und Klassenarbeit). 3 St.  
Reidt, Elemente der Mathematik, Teil I u. II; Bardey, Aufgabensammlung. Fritsch. — **11. Natur-  
beschreibung.** Sommer: Botanik: Beschreibung einiger noch nicht behandelter Angiospermen, Gymno-  
spermen und Kryptogamen, sowie ihrer morphologischen Verhältnisse und Entwicklungsvorgänge, ver-  
bunden mit Belehrungen über Pflanzenkrankheiten. Das natürliche System unter Berücksichtigung der  
geographischen Verbreitung der Pflanzen. Einige ausländische Kulturpflanzen. Übungen im schema-  
tischen Zeichnen. Winter: Zoologie: Tausendfüße, Spinnen, Krebse; die niederen Tierklassen. Übersicht  
über die wichtigsten Typen und Klassen des natürlichen Systems unter Berücksichtigung der ge-  
ographischen Verbreitung der Tiere. 2 kurze Ausarbeitungen in der Klasse. 2 St. Vogel etc., Leitfaden  
der Botanik, Kursus 4, der Zoologie, Kursus 3 und 4. Fritsch. — **12. Zeichnen.** Perspektivische  
und projektivische Darstellung einfacher Körper und Gebrauchsgegenstände. 2 St. Grau.

#### Quarta. (Ordinarius: Oberlehrer de la Chaux.)

**1. Religion.** Wiederholung der Geschichten des Alten und Neuen Testaments mit einfacher  
Übersicht über die Geschichte des jüdischen Volkes und Orientierung auf deren Schauplatz auf der  
Grundlage des Lesebuches. Die Reihenfolge der biblischen Bücher. Wiederholung des 1. u. 2. Haupt-  
stückes mit den Sprüchen. Erläuterung und Erlernung des 3. Hauptstückes mit Luthers Erklärung  
nebst den zugehörigen 18 Sprüchen. Auswendiglernen des 4. und 5. Hauptstückes und von 4 Kirchen-  
liedern. Wiederholung der in VI und V gelernten Kirchenlieder. 2 St. Schulz-Klix, Bibl. Lesebuch.  
Rechten. — **2. Deutsch.** Lektüre: Übungen im ausdrucksvollen Lesen und Erklärung ausgewählter  
poetischer und prosaischer Stücke des Lesebuches mit Übungen in zusammenhängender Wiedergabe des  
Gelesenen. Auswendiglernen und Deklamieren der 10 Gedichte des Kanons. Wiederholung der in VI u. V  
gelernten. Grammatik: Orthographische Wiederholungen, Erweiterung der Lehre vom zusammen-  
gesetzten Satze und der Interpunktion; starke und schwache Flexion. Im Anschlusse hieran 12 Diktate,  
11 Aufsätze, 3 Ausarbeitungen in der Klasse. 3 St. Hopf u. Paulsiek, Lesebuch I, 3; Regeln und  
Wörterverzeichnis. Grau. — **3. Latein.** Lektüre: Ostermann-Müller, Lesebuch: a) griechische,  
b) römische Geschichte mit Auswahl. Anleitung zur Vorbereitung. Übungen im Konstruieren und  
Rückübersetzen. Auswendiglernen von einzelnen Stellen, von Phrasen und Vokabeln. Im S.-S. 3 St.  
im W.-S. 4 St. Grammatik: Hauptregeln über die Syntax der Kasus, die Orts- und Zeitbestimmungen  
und die Präpositionen nebst den wichtigsten Grundregeln der übrigen Syntax nach der Auswahl in

Ostermann-Müllers Übungsbuch im Anschluß an Musterbeispiele. Wiederholung und Ergänzung der Formenlehre, besonders auch durch die *coni. periphr.* Mündliches und schriftliches Übersetzen aus dem Übungsbuche. Alle 4 Wochen 3 Extemporalien und 1 häusliches Exercitium. In jedem Halbjahre 3 schriftliche Übersetzungen ins Deutsche, drei deutsche Ausarbeitungen in der Klasse. Im S.-S. 4 St., im W.-S. 3 St. Ellendt-Seyffert, Lat. Gramm.; Ostermann-Müller, Übungsbuch für Quarta. Müller. — **4. Französisch.** Propädeutische Unterweisung in der Aussprache durch Sprechleseübungen auf Grundlage der Einleitung der Grammatik S. 103—109. Erlernen der ersten Elemente der Grammatik nach Kap. 1—24 mit Durcharbeitung der zugehörigen kleinen Erzählungen und Gedichte, die zu orthographischen und Sprechübungen benutzt wurden. Übersetzen der Übungsbeispiele, Erlernen der zugehörigen Vokabeln. Alle 4 Wochen 3 orthographische Diktate und Extemporalien, 1 Exerc. 4 St. Ulbrich, Elementarbuch der franz. Sprache. Sander. — **5. Geschichte.** Griechische Geschichte: Ergänzende Wiederholung aus der sagenhaften Vorgeschichte. Geschichte von Lykurg bis zum Tode Alexanders des Großen mit Einflechtung des Allernotwendigsten über die wichtigsten orientalischen Kulturvölker, Übersicht über die Geographie Alt-Griechenlands. Römische Geschichte: Wiederholung der sagenhaften Vorgeschichte bis zu den Samniterkriegen, Geschichte vom Auftreten des Pyrrhus bis zum Tode des Augustus. Übersicht über die Geographie Alt-Italiens. 2 Ausarbeitungen in der Klasse, 2 St. Jäger, Hilfsbuch. Sander. — **6. Erdkunde.** Physische und politische Erdkunde der außerdeutschen Länder Europas. Entwerfen von Kartenskizzen, 2 Ausarbeitungen in der Klasse, 2 St. Kirchhoff, Erdkunde für Schulen II; Debes, Kirchhoff u. Kropatschek, Schulatlas, de la Chaux. — **7. Rechnen.** Wiederholung der Bruchrechnung; Decimalrechnung; abgekürzte Multiplikation und Division. Einfache und zusammengesetzte Regeldetri in Dezimalzahlen und in gemeinen Brüchen; Aufgaben aus dem bürgerlichen Leben. Übungen im Kopfrechnen. Alle 2 Wochen 1 Klassen- oder Hausarbeit, 2 St. Harms und Kallius, Rechenbuch, de la Chaux. — **8. Mathematik.** Planimetrie: Lehre von den geraden Linien, Winkeln, Parallelen und vom Dreieck, insbesondere die Kongruenzsätze. Konstruktionsaufgaben. Im Winter alle 4 Wochen 1 Arbeit, 2 St. Reidt, Elemente der Mathematik, Teil II, de la Chaux. — **9. Naturbeschreibung.** Im Sommer: Botanik: Vergleichende Beschreibung von etwa 30 Pflanzen mit schwierigerem Blütenbau unter besonderer Berücksichtigung der Getreidearten und der deutschen Giftpflanzen. Erweiterung der Morphologie und Biologie. Die wichtigsten Familien des natürlichen Systems. Übungen im schematischen Zeichnen. Im Winter: Zoologie: Insekten. Einzelne Vertreter der übrigen Arthropoden, 2 Ausarbeitungen in der Klasse, 2 St. Vogel etc., Leitfaden der Botanik, Kursus 3, der Zoologie, Kursus 3, de la Chaux. — **10. Zeichnen.** Kreis, Rosette, regelmäßiges Fünfeck, regelmäßiges Blatt, Ellipse, Spirale, Flächenornament, 2 St. Grau.

### Quinta. (Ordinarius: Wissenschaftlicher Hilfslehrer Schüler.)

**1. Religion.** Biblische Geschichten des Neuen Testaments. Wiederholung des 1. Hauptstückes mit den zugehörigen Sprüchen; Erklärung und Erlernung des 2. Hauptstückes mit Luthers Erklärung nebst 20 zugehörigen Sprüchen. Wiederholung der in VI gelernten Kirchenlieder und Erlernung von 4 neuen Liedern, 2 St. Schulz-Klix, Bibl. Lesebuch. Rechten. — **2. Deutsch.** Übungen im verständnisvollen Lesen und Erklärung ausgewählter prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche mit Übungen im Nacherzählen des Gelesenen. Auswendiglernen und Deklamieren der 10 Gedichte des Kanons und Wiederholung der in VI gelernten. Grammatik: Orthographische Übungen. Wiederholung und Abschluß der Lehre vom einfachen erweiterten Satze und den Wortklassen; die leichteren Formen des zusammengesetzten Satzes mit den zugehörigen Interpunktionsregeln. Im Anschluß hieran alle 4 Wochen 3 Klassendiktate und 1 schriftl. Nacherzählung meist in der Klasse, 2 St. Hopf und Paulsiek, Lesebuch I, 2; Regeln u. Wörterverzeichnis. Rechten. — **3. Latein.** Wiederholung und Ergänzung der regelmäßigen Formenlehre; die Hauptsachen der unregelmäßigen Formenlehre. Im Anschluß an das mündliche Übersetzen aus dem Übungsbuche Vokabellernen, Rückübersetzen, paradigmatische Übungen, Ableitung syntaktischer Elementarkenntnisse (einige besondere Kasusverwendungen, Gebrauchsweise bestimmter Konjunktionen, Infinitiv- und Participialkonstruktionen). Alle 4 Wochen 3 Extemporalien und 1 Exercitium, 8 St. Ellendt-Seyffert, Lat. Grammatik; Ostermann, Übungsbuch

für Quinta. Schüler. — **4. Geschichte.** Erzählungen aus der sagenhaften Vorgeschichte der Griechen und Römer. 1 St. Rechten. — **5. Erdkunde.** Wiederholte und weitere Einführung in das Verständnis des Globus, des Reliefbildes und der Karte. Physische und politische Erdkunde Deutschlands, einschließlich Deutsch-Österreichs und der Niederlande. Wiederholung der oro- und hydrographischen Verhältnisse der Erdoberfläche. Anleitung zum Entwerfen leichter Skizzen. 2 St. Kirchhoff, Erdkunde für Schulen Teil I; Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen. Rechten. — **6. Rechnen.** Teilbarkeit der Zahlen. Gemeine Brüche. Einfache Regeldetri in ganzen Zahlen und in Brüchen. Wiederholung der deutschen Maße, Gewichte und Münzen und der Zeitrechnung. Wöchentlich 1 Klassenarbeit. 4 St. Harms u. Kallius, Rechenbuch. de la Chaux. — **7. Naturbeschreibung.** Im Sommer: Botanik: Vergleichende Beschreibung von etwa 50 einheimischen Pflanzen von teilweise schwierigeren Verhältnissen zur Bildung des Gattungs- und Familienbegriffs unter gleichzeitiger Erweiterung der morphologischen Grundbegriffe. Im Winter: Zoologie: Betrachtung und vergleichende Beschreibung von etwa 25 Wirbeltieren aller Klassen mit Belehrungen über ihre Lebensweise und Erweiterung der zoologischen Grundbegriffe. 2 St. Vogel etc., Leitfaden der Botanik Kurs. II., der Zoologie Kurs. II. Rechten. — **8. Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift. 2 St. Henze, Schönschreibhefte. Rechten. — **9. Zeichnen.** Rechteck, Quadrat, Figuren im Quadrat. Teilung des rechten Winkels in 2, 4 gleiche Teile, Sternfiguren, Teilung des rechten Winkels in 3, 6 gleiche Teile, das gleichseitige Dreieck, das regelmäßige Sechseck, der Kreis, Figuren im Kreise. Die Rosette. 2 St. Grau.

#### Sexta. (Ordinarius: Oberlehrer Dr. Sander.)

**1. Religion.** Biblische Geschichten des Alten Testaments und 5 Festgeschichten des Neuen Testaments. Durchnahme des 1. Hauptstückes mit Luthers Erklärung; einfache Worterklärung des 2. und 3. Hauptstückes ohne dieselbe nebst 20 zugehörigen Sprüchen und 4 Kirchenliedern. 3 St. Schulz-Klix, Bibl. Lesebuch. Rechten. — **2. Deutsch.** Lektüre: Übungen im geläufigen und sinngemäßen Lesen prosaischer und poetischer Stücke aus dem Lesebuche mit Erklärung und Anleitung zur Wiedererzählung des Gelesenen. Auswendiglernen und Deklamieren der 10 Gedichte des Kanons. Grammatik: Die Arten der Hauptsätze; die Gliederung des einfachen Satzes mit seinen wichtigsten Erweiterungen und den ersten Elementen der Interpunktion; die 9 Wortklassen mit bestimmten leichteren Unterarten; empirische Übersicht über das Flexionssystem. Rektion der Präpositionen. Orthographische Übungen. Wöchentlich 1 Diktat, namentlich zur Befestigung der Orthographie. 3 St. Hopf u. Paulsiek, Lesebuch I, 1. Rechten. — **3. Latein.** Die regelmäßige Formenlehre mit Ausschluss der Deponentia. Im Anschluss an das mündliche Übersetzen aus dem Übungsbuche Vokabellernen, Rückübersetzen, Memorier- und paradigmatische Übungen, sowie wöchentlich eine Klassenarbeit, gegen Ende des Schuljahrs abwechselnd mit Exerzitien. 8 St. Ellendt-Seyffert, Lat. Gramm.; Ostermann-Müller, Übungsbuch für Sexta. Sander. — **4. Geschichte.** Lebensbilder aus der vaterländischen Geschichte unter Ausgehen von der Gegenwart. 1 St. Rechten. — **5. Erdkunde.** Geographische Grundbegriffe. Regierungsbezirk Stade. Provinz Hannover. Deutschland, Europa. Übersicht über die Erdoberfläche. Globuslehre. 2 St. Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen. Sander. — **6. Rechnen.** Wiederholung der Grundrechnungen mit ganzen Zahlen, unbenannten und benannten. Die deutschen Maße, Gewichte und Münzen nebst Übung in der dezimalen Schreibweise. Zeitrechnung. Die einfachsten dezimalen Rechnungen. Wöchentlich 1 Klassenarbeit. 4 St. Harms u. Kallius, Rechenbuch. Rechten. — **7. Naturbeschreibung.** Im Sommer: Botanik: Vorführung und Beschreibung von etwa 25 einheimischen, bestimmten Familien angehörigen Pflanzen einfachen Baues mit Erläuterung der morphologischen Grundbegriffe. Im Winter: Zoologie: Betrachtung und Beschreibung von etwa 25 Säugetieren und Vögeln aller Ordnungen mit Erläuterung der einfachsten zoologischen Grundbegriffe und Belehrungen über die Lebensweise dieser Tiere. 2 St. Vogel etc., Leitf. der Botanik Kurs. I, der Zoologie Kurs. I. Rechten. — **8. Schreiben.** Deutsche und lateinische Schrift. 2 St. Henze, Schönschreibhefte. Rechten.

Von der Teilnahme am evangelischen **Religionsunterrichte** waren im Winterhalbjahre wegen Teilnahme am Konfirmandenunterrichte entbunden in IV 1, in IIIA 11, in IIB 1 Schüler.

## Technischer Unterricht.

**1. Leibesübungen. Turnen.** Die Anstalt besuchten im Ganzen im Sommer 187, im Winter 185 Schüler. Von diesen waren befreit:

	Vom Turnunterricht überhaupt:	Von einzelnen Übungsarten:
Auf Grund ärztlichen Zeugnisses:	im Sommer 8, im Winter 7.	im Sommer 2, im Winter 2.
Aus anderen Gründen:	im Sommer 1, im Winter 1.	im Sommer 0, im Winter 2.
Zusammen:	im Sommer 9, im Winter 8.	im Sommer 2, im Winter 4.
Also von der Gesamtheit der Schüler:	im Sommer 4,81%, im Winter 4,32%.	im Sommer 1,07%, im Winter 2,16%.

Es bestanden bei 7 getrennt zu unterrichtenden Klassen 4 Turnabteilungen; zur kleinsten von diesen gehörten 18, zur größten 53 Schüler.

Von einer besonderen Vorturnerstunde abgesehen, waren für den Turnunterricht wöchentlich insgesamt 12 Stunden angesetzt, die vom Reallehrer Grau erteilt wurden. **Abt. 1:** I u. II. Frei- und Ordnungsübungen, Eisenstabübungen, schwierigere Übungen an allen Geräten. Spiel. — **Abt. 2:** IIIA, IIIB. Frei-, Ordnungs- und Eisenstabübungen, Übungen an allen Geräten. Spiel. — **Abt. 3:** IV. Frei-, Ordnungs- und Stabübungen, leichtere Übungen am Reck, Bock, Klettertau und an der Leiter. Spiel. — **Abt. 4:** V u. VI. Frei-, Ordnungs- und Stabübungen, Übungen am Reck, Klettertau und an der Leiter. Spiel.

Die Anstalt benutzt im Sommer — unbeschränkt — zum Turnen und Spielen einen ca. 2625 □ m großen Turnplatz, der etwa 15 Minuten vom Mittelpunkte der Stadt entfernt ist; im Winter wird in der etwa 3 Minuten von der Schule entfernten Turnhalle des Männerturnvereins in vorher vereinbarten Stunden geturnt.

Turnspiele werden im Sommer in der Regel in der letzten Hälfte jeder dritten Turnstunde geübt. Am Mittwoch- und Sonnabend-Nachmittag fanden sich etwa 20% der Schüler zu freiwilligem Turnspiel und zum Turnen auf dem Turnplatz ein. Im Winter vereinigten sich Primaner und Sekundaner zu freiwilligem Turnen in der Turnhalle am Mittwoch- und Sonnabend-Nachmittag von 2 bis 3 Uhr.

Zum **Baden** und **Schwimmen** bestehen 3 Anstalten in der Nähe der Stadt. Das Schwimmen wird von seiten der Schule nicht beaufsichtigt. Als Freischwimmer bezeichneten sich 87 Schüler, 46,52% der Gesamt-Schülerzahl. Schwimmen können außerdem 51 Schüler; 12 hatten es im letzten Jahre erlernt. 46 Schüler können nicht schwimmen.

**2. Singen.** **Abt. 1:** I, II. Kenntnis der Bafsnoten. Einstimmige Choräle und Lieder. Lieder für vierstimmigen Männerchor; Tenor- und Bafsstimmen zu Liedern für gemischten Chor. 1 St. und 1 St. vereinigt mit Abt. 2 u. 3. — **Abt. 2:** IIIA, IIIB, IV. Einstimmige Choräle und zweistimmige Lieder. Erweiterte Notenkenntnis; Sopran- und Altstimmen zu Liedern für gemischten Chor. 1 St. und 1 St. vereinigt mit Abt. 1 u. 3. — **Abt. 3:** V. Fortsetzung der Notenkenntnis von VI. Einstimmige Choräle und zweistimmige Lieder. 1 St. und 1 St. vereinigt mit Abt. 1 u. 2. Damm, Liederbuch. — **Abt. 4:** VI. Kenntnis der Violinnoten von *g* bis *g*. Taktarten u. s. w. 12 leichtere einstimmige Choräle und ebensoviele einstimmige Volkslieder. 2 St. Damm, Liederbuch. Die 80 Kirchenlieder. Böschke.

**3. Wahlfreies Zeichnen.** Eine Abteilung I u. II. Zeichnen nach Flachornamenten, Kopieren von Flächenornamenten. Zeichnen nach der Natur. Projektion, Perspektive, Schattenkonstruktion. Es nahmen teil im Sommer 29 Schüler (aus I 2, II 8, IIIA 5, IIIB 14); im Winter 25 Schüler (aus I 2, II 11, IIIA 3, IIIB 9). 2 St. Grau.

## II. Aus den Verfügungen der vorgesetzten Behörden.

1898.

1. 29. April. Mitteilung eines Ministerial-Erlasses vom 15. April: Schüler, welche statt des griechischen Ersatzunterricht empfangen, erwerben durch das Bestehen der Abschlussprüfung nicht die Berechtigung ohne Prüfung in die Obersekunda eines Realgymnasiums einzutreten.
2. 13. Mai. Dem Oberlehrer de la Chaux wird die Verwaltung der Schülerbibliothek übertragen.
3. 8. Juni. Mitteil. eines Min.-Erl. vom 20. Mai: Anweisung zur Verhütung der Übertragung ansteckender Augenkrankheiten. Insbesondere ist zu fordern, dafs von einem jeden Falle von ansteckender Augenkrankheit, welcher bei einem Schüler oder bei einem Angehörigen eines Schülers vorkommt, durch den Vorstand der Haushaltung, welcher der Schüler angehört, dem Vorsteher der Schule unverzüglich Anzeige erstattet wird.
4. 20. Juni. Mitteil. eines Min.-Erl. vom 1. Juni: Zur Bezeichnung des Rechnungsjahres ist in Zukunft nur eine Jahresziffer zu verwenden unter Hinzufügung der Bezeichnung „Etatsjahr“, also z. B. „Etatsjahr 1899“ statt wie bisher 1899/1900.
5. 28. Juni. Mitteil. eines Min.-Erl. vom 14. Juni, betr. die Stempelpflicht von Schulzeugnissen.
6. 4. Juli. Die Aushändigung des Zeugnisses über die bestandene Abschlussprüfung kann im Falle der Unentbehrlichkeit desselben für bestimmte Zwecke ebenso wie nötigen Falles die Entlassung des Schülers vor dem Schulschlusse erfolgen.
7. 2. August. Mitteil. eines Min.-Erl. vom 1. August: Bis nach dem Tago der Beisetzung des verewigten Fürsten Bismarck ist halbmast zu flaggen.
8. 6. August. 5 Exemplare des Werkes: „Unser Kaiser“ von W. Büxenstein werden zur Verteilung als Prämien an Schüler der Anstalt überwiesen.
9. 14. September. Am Tago der Beisetzung weiland Ihrer Majestät der Kaiserin von Österreich ist halbmast zu flaggen.
10. 4. November. Der Antrag, den Ersatzunterricht in III B vom Beginne des nächsten Schuljahres an so zu regeln, dafs (wie in III A und II B) je 4 Wochenstunden dem englischen und je 2 Wochenstunden dem Rechenunterrichte zufallen, wird genehmigt.
11. 23. November. Mitteil. einer Min.-Verf. vom 25. Oktober, die Bestimmungen gibt über die Heizung und Reinhaltung der Turnhallen.

1899.

12. 13. Januar. Von dem Werke: „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ vom Kapitänleutnant Wislicenus werden 2 Exemplare zur Verteilung an Schüler als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers und Königs der Anstalt überwiesen.

Empfohlen wurden:

- Bildnisse der Brandenburgisch-Preussischen Herrscher aus dem Hause Hohenzollern. Berlin bei Amsler und Ruthardt.
- Wandkarte der deutschen Kolonien von Kiepert. Berlin bei Dietrich Reimer.
- Kolonialatlas, herausgegeben von der Deutschen Kolonial-Gesellschaft.
- Unser Kaiser von Georg W. Büxenstein. Berlin bei Bong & Co.
- Kaiser Wilhelm II. von Paul Schmidt. Berlin, Schriftenvertriebsanstalt.
- Atlas der Alpenflora, herausgegeben von dem Zentralausschuß des Deutschen und Österreichischen Alpenvereins.
- Hohenzollern-Jahrbuch, herausgegeben von Dr. Seidel. Berlin und Leipzig bei Giesecke und Devrient.

## III. Chronik der Schule.

Das Schuljahr 1898/99 begann am 19. April; die Ferien hatten die im vorigen Jahresberichte angegebene Lage und Dauer. — Wegen großer Hitze wurde am 15. und 23. August sowie am 9. September des Nachmittags, am 16. und 17. August von 11 Uhr ab der Unterricht ausgesetzt.

Personalveränderungen im Bestande des Lehrerkollegiums sind im Verlaufe des Schuljahres nicht eingetreten. — Dem Professor Fritzsich wurde unter dem 28. April 1898 der Rang der Räte vierter Klasse verliehen. — Die Verwaltung der Schülerbibliothek übernahm im Laufe des Schuljahres Oberlehrer de la Chaux.

Durch Beurlaubung war der Direktor behufs Teilnahme an der achten Hannoverschen Direktoren-Versammlung auf 3 Tage, außerdem 2 Lehrer in 2 Fällen für im ganzen 4 Tage, durch Krankheit 6 Lehrer in 7 Fällen für im ganzen 18 Tage dem Unterrichte entzogen. Unter den Schülern war der Gesundheitszustand ein befriedigender.

Am 10. Juni unternahmen unter Führung ihrer Ordinarien oder anderer Lehrer die Schüler der I–IV einen ein-, diejenigen der V und VI einen halbtägigen Ausflug und zwar I nach der Haake, IIA und IIB nach Hamburg, IIIA nach dem Dobrock, IIIB nach Hechthausen, IV nach Neukloster, V nach dem Dobrock, VI nach Agathenburg. Am 18. August nachmittags wurde mit den Schülern der beiden letztgenannten Klassen nach dem Lohberge zu und auf demselben ein Kriegsspiel veranstaltet, an dem sich nach Beendigung ihres Unterrichtes auch die Schüler der IV beteiligten.

Die Erinnerungstage des 15. Juni, 18. Oktober und 9. März wurden in den einzelnen Klassen durch Ansprachen der Lehrer begangen; die Feier des 22. März beabsichtigt die Anstalt in einem gemeinsamen Festakte zu begehen und mit derselben eine Gedächtnisfeier für weiland Se. Durchlaucht den Fürsten Bismarck zu verbinden.

Der Sedantag wurde in herkömmlicher Weise durch einen Schulakt gefeiert, wobei der Oberprimaner G. König einen Vortrag über den Feldmarschall Gr. v. Moltke hielt und die der Anstalt überwiesenen fünf Exemplare des Werkes: „Unser Kaiser“ (S. 33, 8) von dem Direktor mit einer kurzen Ansprache an die von dem Lehrerkollegium ausgewählten Schüler übergeben wurden.

Den Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs beging die Schule wie sonst durch einen Schulakt mit Gesängen und Deklamationen; die Festrede des Professors Reibstein verbreitete sich über das Leben und die Bedeutung des Feldmarschalls Fürsten Blücher. Am Schlusse der Feier wurden in ähnlicher Weise wie bei dem Sedanfeste die von Sr. Majestät gestifteten Exemplare des Werkes: „Deutschlands Seemacht sonst und jetzt“ (S. 33, 12) den ausgewählten Schülern übergeben.

Ferner geruhete Seine Majestät der Kaiser und König ein Exemplar der von der Kunst-Verlagshandlung von Ad. O. Troitzsch in Berlin hergestellten Reproduktion des A. von Menzel'schen Bildes „Flötenkonzert Friedrichs des Großen“ der Anstalt als Geschenk überweisen zu lassen. Dasselbe wurde an einer den Schülern fortwährend in die Augen fallenden Stelle angebracht und den einzelnen Klassen in einer dem Standpunkte der Schüler entsprechenden Weise von den Geschichtslehrern erklärt.

Am 6. September nahm im Auftrage des Herrn Ministers der geistlichen, Unterrichts- und Medizinal-Angelegenheiten der Lehrer an der Königlichen Kunstgewerbeschule Herr Professor Franck eine Revision des Zeichenunterrichtes vor.

Die schriftliche Reifeprüfung fand statt vom 17. bis zum 21. Januar, die mündliche unter dem Vorsitze des Kön. Provinzial-Schul- und Geheimen Regierungsrates, Herrn Dr. Haeckermann, am 1. März, die schriftliche Abschlussprüfung am 3., 4., 6., 7. und 8. März, die mündliche unter Vorsitze des Direktors am 17. März.

Hier sei auch erwähnt, daß an Stelle des alten, zu kleinen und baufälligen Schuppens auf dem Turnplatze der Anstalt in der sog. Sandkühle im Laufe des Schuljahres ein neuer, größerer und zweckmäßiger Bau aufgeführt wurde.

## IV. Statistische Mitteilungen.

### 1. Die Frequenz und deren Veränderung während des Schuljahres.

	O. I	U. I	O. II	U. II	O. III	U. III	IV	V	VI	Sa.
1. Bestand am 1. Februar 1898 . . . . .	9	9	12	23	31	27	28	23	25	187
2. Abgang bis zum Schluß des Schuljahres 1897/8 . . .	9	2	4	7	2	4	1	—	1	30
3 <sup>a</sup> . Zugang durch Versetzung zu Ostern . . . . .	7	8	11	25	16	23	19	20	—	129
3 <sup>b</sup> . » » Aufnahme zu Ostern . . . . .	1	—	—	1	2	1	5	2	16	28
4. Frequenz am Anfang des Schuljahres 1898/9 . . . . .	8	8	11	31	22	31	28	26	20	185
5. Zugang im Sommersemester . . . . .	1	—	—	—	—	—	—	—	1	2
6. Abgang im Sommersemester . . . . .	—	—	1	2	1	1	—	3	2	10
7 <sup>a</sup> . Zugang durch Versetzung zu Michaelis . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
7 <sup>b</sup> . » » Aufnahme zu Michaelis . . . . .	—	—	—	—	—	—	—	1	—	1
8. Frequenz am Anfange des Wintersemesters . . . . .	9	8	10	29	21	30	28	24	19	178
9. Zugang im Wintersemester . . . . .	—	1	—	—	3	1	—	2	—	7
10. Abgang im Wintersemester . . . . .	—	1	—	1	—	—	—	1	1	4
11. Frequenz am 1. Februar 1899 . . . . .	9	8	10	28	24	31	28	25	18	181
12. Durchschnittsalter am 1. Februar 1899 (Jahre, Mon.)	18,11	18,10	17,3	16,8	15,4	14,2	12,10	11,3	10,7	—

Den Realabteilungen der U. II, O. III und U. III, in welchen der griechische Unterricht durch englischen und Rechen-Unterricht ersetzt wird, gehörten im Sommer- wie im Winterhalbjahre bezw. 4, 2, 7 Schüler an.

Das Zeugnis für den einjährigen Militärdienst haben erhalten:

Ostern 1898 17 Schüler, davon sind zu einem praktischen Berufe abgegangen 6 Schüler (darunter 5 aus der Realabteilung.)

### 2. Die Religions- und Heimatsverhältnisse der Schüler.

	Evang.	Kath.	Diss.	Juden	Einh.	Ausw.	Ausl.
1. Am Anfang des Sommersemesters . . . . .	176	5	—	4	110	70	5
2. Am Anfang des Wintersemesters . . . . .	168	6	—	4	104	68	6
3. Am 1. Februar 1899 . . . . .	172	5	—	4	101	75	5

## 3. Die Abiturienten.

Das Zeugnis der Reife erhielten Ostern 1899:

Lfd. No.	Namen	Tag und Ort der Geburt	Konfession	Stand und Wohnort des Vaters	Aufenthalt		Erwählter Beruf
					auf dem Gynasium Jahre	in Prima Jahre	
1	Ahrens Eduard Gottlieb Theodor	23. Februar 1880 Drochtersen, Kr. Kehdingen	luth.	Sanitätsrat Dr. Drochtersen	7	2	Philologie
2	Degener Otto Friedrich Konrad	14. März 1880 Bremervörde	„	† Kaufmann Bremervörde	5	2	Rechtswissenschaft
3	Dumrath Paul Kurt Matthias	20. Oktober 1879 Berlin	evang.	Landrat Dr. Stade	5 $\frac{1}{4}$	2	Militärdienst (Offizier)
4	Hoffmeyer Hans Ludwig	4. November 1879 Aurich	luth.	Seminaroberlehrer Osnabrück	1 vordem 4 Jahre auf dem Ratsgymnasium zu Osnabrück	1	Rechtswissenschaft
5	Klaus Fritz	27. August 1881 Stade	„	† Taubstummenlehrer Stade	9	2	„
6	König Georg Otto	2. Juni 1880 Bad Elmen, Kr. Calba	kath.	Regierungs- und Baurat Oppeln	9 $\frac{3}{4}$	1 $\frac{3}{4}$	„
7	Schreiner Rudolf Friedrich	16. November 1879 Bockenheim	luth.	Postdirektor Stade	6	3	Militärdienst (Offizier)
8	Stecher Karl Anton Rudolf	6. März 1880 Stade	„	Apothekenbesitzer Stade	10	3	Rechtswissenschaft
9	Wiebalek Julius Friedrich Albrecht	7. Mai 1879 Weener	„	Amtsgerichtsrat Stade	8 $\frac{1}{4}$	2	„

## V. Die Lehrmittel-Sammlungen.

## 1. Lehrerbibliothek.

Als Geschenk Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde der Anstalt überwiesen: Hohenzollern-Jahrbuch, erster Jahrgang, 1897; — ferner wurden geschenkt von dem Königl. Ministerium: Publikationen aus den Königl. Preussischen Staatsarchiven, Bd. 71—73; — Jahrbuch für Volks- und Jugendspiele, herausgeg. von v. Schenckendorff u. Schmidt, Jahrg. VII; — von dem Königl. Provinzial-Schul-Kollegium: Zeitschrift des Historischen Vereins für Niedersachsen, Jahrg. 1898; — Verhandlungen der Direktoren-Versammlungen etc., Bd. 53; — einige kleine Universitätschriften; — von dem naturwissenschaftlichen Verein zu Bremen: Abhandlungen des Vereins, Bd. XIV, 3 u. XV, 2; — von dem Lehrerkollegium: Blätter für höheres Schulwesen 1898; — Pädagogisches Wochenblatt 1898; — Monatsschrift für deutsche Beamte 1898.



Gekauft wurden die laufenden Jahrgänge der Zeitschriften: Centralblatt für das gesamte Unterrichtswesen in Preußen; — Zeitschrift für das Gymnasialwesen; — Neue Jahrbücher für das klassische Altertum; — Deutsche Literaturzeitung; — Lyon, Zeitschrift für den deutschen Unterricht; — Berliner philol. Wochenschrift; — v. Sybel, Historische Zeitschrift; — Hoffmann, Zeitschrift für den mathematischen u. naturwissenschaftl. Unterricht; — Naturwissenschaftl. Rundschau; — Monatschrift für das Turnwesen; — Zeitschrift für lateinlose höhere Schulen; — Ferner: die fälligen periodischen Schriften: Fries und Menge, Lehrproben und Lehrgänge, 54—58; — Monatshefte der Comenius-Gesellschaft, Bd. VII; — Rethwisch, Jahresberichte über das höhere Schulwesen XII; — Bibliotheca philol. classica, Jahrg. 1897, Heft 4 u. Jahrg. 1898, Heft 1—3; — Bibliotheca philol., herausgeg. von Kuhn, Jahrg. 50, Heft 4; — Statistisches Jahrbuch der höheren Schulen Deutschlands, Jahrg. XIX; — Ferner: Baumeister, Handbuch der Erziehungs- und Unterrichtslehre, Bd. III, 5—6 u. IV, 5; — Lyon, Die Lektüre als Grundlage des deutschen Unterrichts, Tl. II, 1; — Kiy, Themata und Dispositionen; — Kühn, Entwurf eines Lehrplans für den französ. Unterricht; — Walter, Der französische Klassenunterricht; — Puritz, Handbüchlein turnerischer Übungen; — Grimm, Deutsches Wörterbuch, Bd. IV, Abt. I, Tl. III, 1 und Bd. IX, 12—14; — Catull Veron. liber, rec. Baehrens-Schulze, Bd. 1—2; — Schneidewin, M., Die antike Humanität; — Blass, Fr., Über die Aussprache des Griechischen, 3 A; — Blümner, H., Saturia; — Horatii opera omnia rec. G. Dillenburger, 7 A; — Hug, Studien aus dem klassischen Altertum; — Hoffmann, Die griechischen Dialekte, Bd. I; — Keller, O., Lateinische Etymologien; — Neue, Formenlehre der lat. Sprache, 3 A, Bd. III, 10—11; — v. Treitschke, Politik; — Neue, Formenlehre der lat. Sprache, 3 A, Bd. III, 10—11; — v. Treitschke, Politik; — v. Bismarck, Die politischen Reden des Fürsten, herausgeg. von H. Kohl, Bd. V—IX; — v. Bismarck, Gedanken und Erinnerungen, Bd. 1—2; — Lorenz, Staatsmänner und Geschichtsschreiber des 19. Jahrhunderts; — Muret, Encyklopädisches englisch-deutsches u. deutsch-englisches Wörterbuch, 2 Bde.; — Knackfuß, Allgemeine Kunstgeschichte, Bd. II (Abt. 5—6); — Atlas der Alpenflora, herausgeg. vom deutschen u. österreichischen Alpenverein, Bd. 1—5; — Freytag, G., Bilder aus der deutschen Vergangenheit, Bd. III.

Die Verwaltung führte Hr. Prof. Bartsch.

## 2. Schülerbibliothek.

Geschenkt: vom Kgl. Ministerium: Büxenstein, Unser Kaiser Wilhelm II. (10 Jahre 1888—1898); — vom Verfasser: Dr. R. Müller, Geschichtliches Lesebuch.

Gekauft: Kämmler, Der Werdegang des deutschen Volkes; — Lüders, Kriegsfahrten von Jena bis Belle-Alliance; — Tanera, Deutschlands Kriege, Bd. 1—3; — Bernstein, Naturwissenschaftliche Volksbücher, 21 Teile in 7 Bd.; — Dannemann, Grundriss der Geschichte der Naturwissenschaften, Bd. 1; — May, Reiseromane, Bd. 2.

Die Verwaltung führte Hr. Oberlehrer de la Chaux.

## 3. Historisch-geographische Sammlung.

Gekauft: Wandkarte der deutschen Kolonien v. Kiepert; — England, politisch, v. Kiepert; — Droysen, Historischer Atlas.

Die Verwaltung führte Hr. Oberlehrer Dr. Müller.

## 4. Sammlung für den Unterricht in Physik und Chemie.

Gekauft wurden: ein Apparat zur Demonstration des Archimedischen Prinzips; — ein Aneroidbarometer mit offenem Werk; — eine Labialpfeife mit Membran; — eine Schreibstimmgabel; — ein Vertikalgalvanometer; — eine Röhre für Beugungserscheinungen; — mehrere farbige Glasplatten; — die nötigen Chemikalien.

Die Verwaltung führte Hr. Oberlehrer de la Chaux.

## 5. Naturalien-Sammlung.

Geschenkt: von dem Oberprimaner Ahrens ein Exemplar von *Polias berus* in Spiritus.

Gekauft: eine Kollektion von Insekten zur Ergänzung der Schulsammlung, geordnet nach dem Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie von Vogel etc. in je einer größeren Anzahl von Exemplaren und 15 Demonstrationskästchen zum Gebrauch beim Unterricht. Außerdem wurden die im vorjährigen Programme aufgeführten, vom Herrn Bezirksfeldwebel Caville in Stade geschenkten Insekten aus Deutsch-Ostafrika auf Kosten der Anstalt bestimmt und aufgespannt.

Die Verwaltung führte Hr. Prof. Fritsch.

#### 6. Sammlung für den Zeichenunterricht.

Gekauft: Zwei Hefte Vorlagen (Früchte und Vögel).

Die Verwaltung führte Hr. Reallehrer Grau.

#### 7. Sammlung der Anschauungsmittel.

Geschenkt: Von der Firma „Hausen & Co.“ in Kassel zwei Tafeln deutscher Singvögel in kolorierten Abbildungen.

Gekauft: Zwei Hölzel'sche Wandbilder (Gutshof, Wald); — von Lehmanns geograph. Charakterbildern 1 Blatt (Niederwalddenkmal); — Brustbilder berühmter Männer und Frauen, 5 Blätter.

Die Verwaltung führte der Direktor.

#### 8. Geräte für den Turnunterricht.

Die Verwaltung führte Hr. Reallehrer Grau.

#### 9. Sammlung für den Gesangunterricht.

Die Verwaltung führte Hr. Seminarlehrer Bösche.

Für die der Anstalt im Laufe des Schuljahres zugewendeten Geschenke spreche ich auch an dieser Stelle den Dank derselben aus.

---

## VI. Stiftungen und Unterstützungen von Schülern.

1. Aus der Sanders'schen Pensionsstiftung für Witwen der Lehrer an den Gymnasien zu Stade und Verden erhielten im Rechnungsjahre 1898 vier Witwen, bzw. deren Nachkommen, Pensionen. Zur Verteilung gelangten die im Jahre 1897 erwachsenen Zinsen des in 3½-prozentigen Obligationen der hannoverschen Landes-Kreditanstalt angelegten und 16950 *M* betragenden Kapitals der Stiftung im Gesamtbetrage von 597,88 *M*. Die Verwaltung führte Hr. Professor Bartsch.

2. Von den 6 für bedürftige und würdige auswärtige Schüler des Gymnasiums, auch für Söhne einheimischer Witwen bestimmten Freitisch-Stipendien zu einem Jahresbetrage von je 171,30 *M* kamen 4 zur Erledigung; dieselben wurden nach Anhörung des Lehrerkollegiums auf Vorschlag des Direktors von dem Königl. Provinzial-Schulkollegium an einen Unterprimaner und drei Obertertianer des Gymnasiums verliehen.

3. Aus der Hedwig-Dorothea-Stiftung des weiland Forstmeisters v. d. Busche, bestimmt für solche Schüler der Gymnasien in den Herzogtümern Bremen und Verden, welche sich dem Studium der evangelischen Theologie zu widmen gedenken, wurde von dem Königl. Konsistorium zu Stade einem Obersekundaner des Gymnasiums ein Stipendium von 210 *M* für das Jahr 1898/99 bewilligt.

4. Auf Vorschlag des Direktors nach Anhörung des Lehrerkollegiums befreite das Königl. Provinzial-Schulkollegium von der Zahlung des Schulgeldes für das erste Vierteljahr 12 Schüler ganz, 8 zur Hälfte, für das zweite Vierteljahr 11 Schüler ganz, 8 zur Hälfte, für das dritte Vierteljahr 12 Schüler ganz, 7 zur Hälfte, für das vierte Vierteljahr 10 Schüler ganz, 8 zur Hälfte. Die Gesamtsumme dieser Schulgeldbefreiungen betrug 1815 *M*.

---

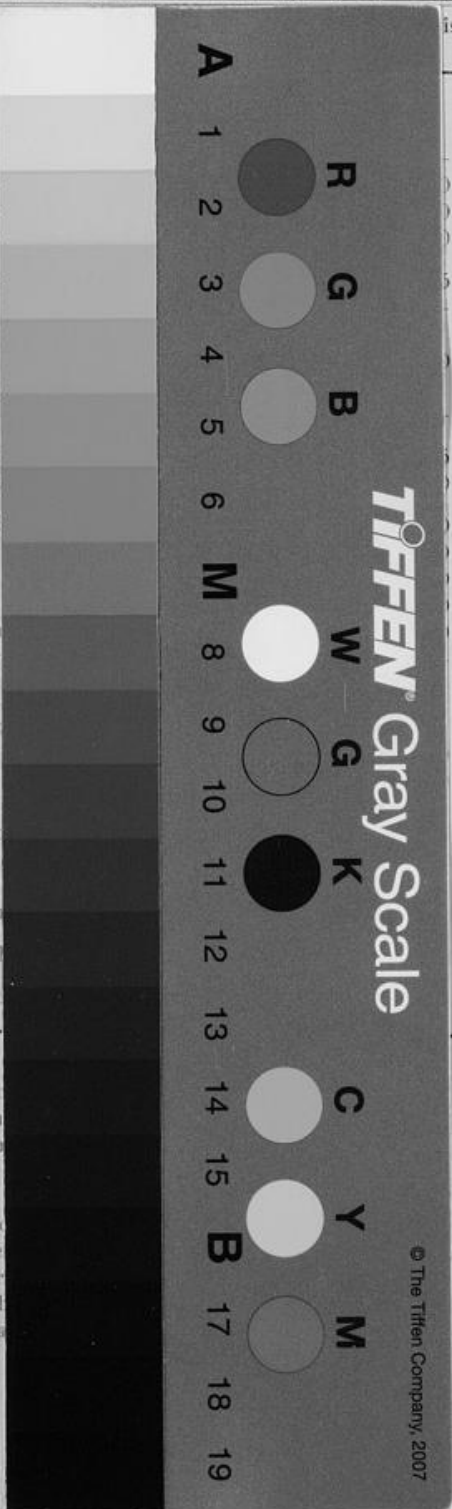


Fach.	Verfasser, Titel, Verlagshandlung.	Preis M.	Klassen.					
	Caesar, bell. gall., von Rud. Menge. Gotha bei Perthes							
	Bändch. 1, 2 . . . . .	1,30		III B				
	Bändch. 1, 2, 3 . . . . .	1,30			III A			
	Krafft und Ranke, Präparation zu Caes. gall. Kriege. Han-	0,75						
	nover, Norddeutsche Verlagshandlung. Heft 4 u. 6 . . . .	0,60		III B				
	Geyer und Mewes, Poet. Lesebuch. Berlin bei E. Goldschmidt	2,60			III A			
	Livius, B. XXI, entweder Text, Leipzig bei Teubner . . . .	0,60						
	oder von Luterbacher, Gotha bei Perthes, Ausgabe b . . . .	1,20						II B
	Cicero, in Catilinam orat. IV von Hachtmann, Gotha bei Perthes,							
	Ausgabe b . . . . .	1,—						II B
	Vergil, Aeneis I—VI, entweder Text, Leipzig bei Teubner . .	0,90						
	oder von Brosin, Gotha bei Perthes, Ausgabe b, drei Bdchn.	4,40						II B
	Sallust, De coniur. Cat., entweder Text, Leipzig bei Teubner	0,45						
	oder von Schmalz, Gotha bei Perthes, Ausgabe b . . . . .	0,60						II A
	Cicero, Rede pro Sex. Roscio, Ausgabe von Landgraf, Gotha							
	bei Perthes, Ausgabe b . . . . .	1,—						II A
	Cicero, in Catilinam IV, Ausgabe von Hachtmann, Gotha bei							
	Perthes, Ausgabe b . . . . .	1,—						II A
	Vergil, Aeneis VII—XII, entweder Text, Leipzig bei Teubner	0,90						
	oder von Brosin, Gotha bei Perthes, Ausgabe b, zwei Bdchn.	3,90						II A
	Tacitus, Annales I—II, entweder Text, Leipzig bei Teubner .	0,75						
	oder von Pfitzner, Gotha bei Perthes, Ausgabe b . . . . .	1,20						I
	Livius XXIII, entweder Text, Leipzig bei Teubner . . . . .	0,60						
	oder von Egelhaaf, Gotha bei Perthes, Ausgabe b . . . . .	1,20						I
	Cicero, Rede gegen Verres IV—V, entweder Text, Leipzig bei							
	Teubner . . . . .	0,45						
	oder von Hachtmann, Gotha bei Perthes, Ausg. b . . . . .	2,50						I
	Horatius, entweder Text, Leipzig bei Teubner . . . . .	0,75						
	oder von Nauck-Krüger, Leipzig bei Teubner . . . . .	5,85						I
Griechisch.	v. Bamberg, Griechische Schulgrammatik. Berlin bei Jul.							
	Springer. Teil I . . . . .	1,60		III B g.	III A g.	II B g.	II A	I
	„ II . . . . .	0,80				II B g.	II A	I
	Büchschütz, Griechisches Lesebuch. Berlin bei Oehmigke							
	Seyffert-v. Bamberg, Übungsbuch zum Übersetzen aus dem	1,70		III B g.				
	Deutschen ins Griechische. Berlin bei Jul. Springer. Teil I							
	*Teil II . . . . .	1,20		III B g.	III A g.			
	Xenophon, Anabasis, entweder Text, Leipzig bei Teubner . .	0,75				II B g.		
	oder von Hansen, Gotha bei Perthes, Ausgabe b, Bd. 1 u. 2	2,40			III A g.			
	Bd. 2 u. 3 . . . . .	2,40			III A g.			
	Sachs, Wörterschatz zu Xenoph. Anabasis I, Heft 1. Berlin					II B g.		
	bei Fröhlich . . . . .	0,50			III A g.			
	Xenophon, Hellenika, Text, Leipzig bei Teubner . . . . .	0,90				II B g.		
	Homer, Odyssee I—VIII, entweder Text, Leipzig, Teubner, Bd. 1	0,75				II B g.		
	oder von Weck, Gotha bei Perthes, Ausg. b, Heft 1—3 . . . .	3,—						
	Homer, Odyssee, entweder Text, Leipzig, Teubner . . . . .	1,50						II A
	oder Ausgabe b von Weck, Gotha bei Perthes, Heft 3—8 . .	7,—						
	Herodot, B. VIII, entweder Text, Leipzig bei Teubner . . . .	0,60						II A
	oder von Sitzler, Gotha bei Perthes, Ausgabe b . . . . .	1,30						

Fach.	Verfasser, Titel, Verlagshandlung.	Preis M.	Klassen.					
	Xenophon, Memorabilien I—II, entweder Text, Leipzig b. Teubner oder Ausgabe b von Weiffenborn, Gotha bei Perthes, 1 Bdchn.	0,45 1,20						IIA
	Homer, Ilias I—XII, entweder Text, Leipzig bei Teubner, Teil I oder von Henke, Leipzig bei Teubner, 1. Bändchen, Text und Kommentar . . . . .	0,75 4,40						I
	Sophokles, König Ödipus von Conradt, Leipzig bei Teubner, Text und Kommentar . . . . .	1,50						I
	Thukydides, entweder Text, Leipzig bei Teubner, Teil II oder von Müller, Leipzig bei Velhagen und Klasing, Teil II Text und Kommentar . . . . .	1,20 3,—						I
	Platon, Euthyphron und Laches, Ausgabe b von Bertram, Gotha bei Perthes . . . . .	1,20						I
Französisch.	*Plötz, Französische Schulgrammatik. Berlin bei F. A. Herbig	3,20					IIB	IIA
	Lüdecking, Französ. Lesebuch, Teil I. Mainz bei Kunze . . .	1,75			III B	III A		
	*Ulbrich, Elementarbuch der französischen Sprache. Berlin bei Gaertner . . . . .	2,—	IV		III B			
	Ulbrich: Kurzgefaßte franz. Schulgrammatik für höhere Lehranstalten. Berlin bei Gaertner . . . . .	1,70				III A		
	Ulbrich: Übungsbuch zum Übersetzen in das Französische für mittlere und obere Klassen. Berlin bei Gaertner . . . . .	1,50				III A		
	Conteurs Modernes. Leipzig bei Renger . . . . .	0,90						I
	Molière, Les Femmes Savantes. Leipzig bei Freytag . . . . .	1,50						I
	Bruno, Le Tour de la France. Leipzig bei Freytag . . . . .	1,40				III A		
	Ferry, Contes choisis. Berlin bei Gaertner . . . . .	1,20					IIB	
	Textausgabe Nr. 5, Leipzig bei Renger . . . . .	0,60					IB	
	Thierry, Histoire de la Conquête de l'Angleterre. Bielefeld und Leipzig bei Velhagen & Klasing . . . . .	0,75						IIA
	Scribe, Adrienne Lecouvreur. Bielefeld und Leipzig bei Velhagen & Klasing . . . . .	0,75						IIA
Englisch.	Gesenius-Regel, Engl. Sprachlehre. Halle bei Gesenius . . .	3,50			III B r.	III A r.	IIB r.	IIA I
	Massey, In the Struggle of Life. Leipzig bei Spindler . . . .	1,25						I
	Shakespeare, Macbeth. Leipzig bei Renger . . . . .	1,60						I
	Marryat, The Three Cutters. Leipzig bei Renger . . . . .	0,80					IIB	
	Marryat, The Settlers in Canada. Halle bei Gesenius . . . .	1,60				III A		
	*Plate, Blossoms from the English Litterature. Dresden bei Ehlermann . . . . .	1,60						IIA
	Marryat: The Children of the New Forest, Leipzig bei Renger	1,40					IIB	
Hebräisch.	Seffer, Elementarbuch der hebräischen Sprache, bearbeitet von Hauschild. Leipzig bei Brandstetter . . . . .	4,50						IIA I
	Hebräische Bibel, Ausg. der Brit. Bibelgesellsch. . . . .	3,20						I
Geschichte.	Jäger, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in alter Geschichte. Wiesbaden bei C. H. Kunzes Nachfolger . . . . .	1,10	IV					
	Eckert, Hilfsbuch für den ersten Unterricht in der deutschen Geschichte. Wiesbaden bei Kunze . . . . .	1,70			III B	III A	IIB	

Fach.	Verfasser, Titel, Verlagshandlung.	Preis M.	Klassen.							
Erdkunde.	Herbst, Historisches Hülfsbuch für die oberen Klassen der Gymnasien und Realschulen. Wiesbaden bei Kunze.									
	Teil I, Alte Geschichte. Ausgabe für Gymn. . . . .	2,—							II A	I
	> II, Geschichte des Mittelalters . . . . .	1,50								I
	> III, Geschichte der neueren Zeit . . . . .	1,60								I
	Putzger, Historischer Schulatlas. Leipzig b. Velhagen & Klasing	2,70				III B	III A	II B	II A	I
	Kirchhoff, Erdkunde f. Schulen. Halle, Waisenhaus *Teil I	0,75	V							
> II	2,—		IV		III B	III A	II B	II A	I	
*Debes, Schulatlas für die mittleren Unterrichtsstufen. Leipzig bei Wagner & Debes . . . . .	1,50	VI V								
Kirchhoff-Kropatschek, Schulatlas. Leipzig bei Wagner & Debes . . . . .	5,—		IV		III B	III A	II B	II A	I	
Rechnen.	Harms und Kallius, Rechenbuch. Oldenburg bei Stalling. .	2,75	VI V	IV						
	*Löbnitz, Rechenbuch, Teil II. Hildesheim bei Gerstenberg .	1,30			III Br.	III A r.	II Br.			
Mathematik.	Reidt, Die Elemente der Mathematik. Berlin b. Grote. *Teil I	1,60			III B	III A	II B	II A	I	
	* > II	2,50		IV	III B	III A	II B	II A		
	* > III	1,60								I
	* > IV	1,40								II A
	*Bardey, Aufgabensammlung. Leipzig bei Teubner . . . . .	3,20				III B	III A	II B	II A	I
Wittstein, 5stellige Logarithmentafeln. Hannover bei Hahn	2,—						II B	II A	I	
Naturwissenschaften.	Vogel, Müllenhoff, Kienitz-Gerloff, Leitfaden für den Unterricht in der Botanik. Berlin bei Winkelmann & Söhne.									
	Heft I . . . . .	1,80	VI V							
	> II . . . . .	1,40		IV	III B					
	Vogel, Müllenhoff, Kienitz-Gerloff, Leitfaden für den Unterricht in der Zoologie, { Heft I . . . . .	1,40	VI V							
	illustr. Ausg. { > II . . . . .	1,40		IV	III B					
> III . . . . .	1,20					III A				
Koppe, Anfangsgründe der Physik. Essen bei Bädeker . . .	4,80					III A	II B	II A	I	
Singen.	Damm, Liederbuch für Schulen. Hannover bei Steingraber. .	0,60	VI V	IV	III B	III A				
Schreiben.	Henze, Schönschreibhefte für Schüler; à Heft. . . . .	0,10	VI V							
<b>Empfohlen werden:</b>										
	Heinichen, Lateinisch-deutsches Schulwörterbuch, 1897 . . . . .	7,50			III B	III A	II B	II A	I	
	Benseler, Griechisch-deutsches Schulwörterbuch . . . . .	8,—					II B g.	II A	I	
	Autenrieth, Wörterbuch zu den Homerischen Gedichten . . . . .	3,50					II B g.	II A		
	Sachs-Villatte, Encyklopädisches französisch-deutsches Wörterbuch (Schulausg.) . . . . .	7,—			III B	III A	II B	II A	I	
	Thieme-Preußner, Krit. Wörterbuch der engl. und deutschen Sprache, Teil I. Neue reich vermehrte Stereotyp-Auflage . . . . .	12,50								I
	oder						II Br.			
	Muret-Sanders, encykl. Wörterbuch, Teil I, englisch-deutsch . . . . .	7,50								
	Gesenius, Hebräisch-chaldäisches Handwörterbuch, 1895 . . . . .	17,50								I

Fach.	Verfasser, T		Klassen.			
Erdkunde.	Herbst, Historisches Hül Gymnasien und Realse Teil I. Alte Geschich > II. Geschichte de > III. Geschichte de Putzger, Historischer Sch	A 1				II A I
	Kirchhoff, Erdkunde f. S	2	R		III B III A II B II A I	I I I
	*Debes, Schulatlas für die bei Wagner & Debes Kirchhoff-Kropatschel Debes . . . . .	3	G	V	IV III B III A II B II A I	
		4	B	VI V	IV III B III A II B II A I	
Rechnen.	Harms und Kallius, Rech *Löbnitz, Rechenbuch, Te	5		VI V IV	III B r. III A r. II B r.	
Mathe- matik.	Reidt, Die Elemente der	6	M	IV	III B III A II B II A I	I I
	*Bardey, Aufgabensammlu Wittstein, 5stellige Log	8	W		III B III A II B II A I	I I
Natur- wissen- schaften.	Vogel, Müllenhoff, Ki Unterricht in der Bota Heft I . . . . . > II . . . . . Vogel, Müllenhoff, Ki Unterricht in der Zoolo illustr. Ausg.	9	G	VI V	IV III B	
		10		VI V	IV III B	
	Koppe, Anfangsgründe der	11	K	IV	III A III A II B II A I	
Singen.	Damm, Liederbuch für Sch	12		VI V IV	III B III A	
Schreiben.	Henze, Schönschreibhefte	13		VI V		
<b>Empfohlen werden:</b>		14	C		III B III A II B II A I	I I I
Heinichen, Lateinisch-deutsches Sch Benseler, Griechisch-deutsches Schu Autenrieth, Wörterbuch zu den Ho Sachs-Villatte, Encyklopädisches (Schulausg.) . . . . . Thieme-Preuiser, Krit. Wörterbu Teil I. Neue reich vermehrte Ste oder Muret-Sanders, encykl. Wörterbuch Gesenius, Hebräisch-chaldäisches Ha		15	Y		III B III A II B II A I	I
		17	B		III B r.	I
		18	M			I
		19				



TIFFEN Gray Scale

© The Tiffen Company, 2007

## VIII. Mitteilungen an die Eltern und Pensionsgeber der Schüler.

Der Unterricht des Schuljahres wird am 25. März geschlossen; das neue Schuljahr beginnt Dienstag, den 11. April, morgens 8 Uhr. Anmeldungen aufzunehmender Schüler nimmt der Unterzeichnete in den Vormittagstunden des 8. April in dem Amtszimmer im Gymnasialgebäude entgegen. Das für die Anmeldung Erforderliche weisen die Anmeldescheine nach, welche durch den Schulwärter oder auf brieflichem Wege durch den Direktor kostenlos verabfolgt werden. Schulgeld 120  $\mathcal{M}$  jährlich. Die Wahl der Pension für auswärtige Schüler unterliegt der Genehmigung des Direktors.

Die Aufnahmeprüfung findet Montag, den 10. April, morgens 8 Uhr im Schulgebäude statt. Die Aufzunehmenden haben sich für dieselbe mit Schreibmaterialien zu versehen.

Es wird daran erinnert, daß die häusliche Arbeitszeit, welche die Schule durch ihre Aufgaben in Anspruch nehmen will, für Schüler mittlerer Begabung von normalem Kenntnisstande, die zugleich die Vorbereitung der Hausaufgaben in der Klasse aufmerksam ausnutzen, wochentäglich in VI und V 1, in IV und III B annähernd 2, in III A und II B  $2\frac{1}{2}$ , in II A und I 3 Stunden beträgt und daß die Schüler von VI bis III A einschl. zur Führung von Aufgabenbüchern verpflichtet sind, welche den Angehörigen eine Aufsicht ermöglichen.

Der Unterzeichnete nimmt wie früher Anlaß auf die Gefahren hinzuweisen, die einerseits mit unvorsichtigem Baden, Schlittschuhlaufen oder Spielen am Wasser und in Kähnen, andererseits mit dem Besitze und unvorsichtigen Gebrauche von Waffen aller Art, namentlich aber Schußwaffen für Schüler verbunden sind. Schüler, die an Orten, wo die Schule für ihre Beaufsichtigung ganz oder mitverantwortlich ist, im Besitze von Waffen betroffen werden, haben die ernstesten Schulstrafen zu gewärtigen.

### Ferienordnung für das Schuljahr 1899/1900.

	Schluss des Unterrichts.	Wiederbeginn des Unterrichts.
1. Osterferien . . . . .	Sonnabend, den 25. März . . . . .	Dienstag, den 11. April.
2. Pfingstferien . . . . .	Sonnabend, den 20. Mai . . . . .	Donnerstag, den 25. Mai.
3. Sommerferien . . . . .	Sonnabend, den 1. Juli . . . . .	Dienstag, den 1. August.
4. Herbstferien . . . . .	Sonnabend, den 30. September . . . . .	Dienstag, den 17. Oktober.
5. Weihnachtsferien . . . . .	Donnerstag, den 21. Dezember . . . . .	Mittwoch, den 3. Januar 1900.

Stade, den 18. März 1899.

Der Königliche Gymnasialdirektor.

Dr. Steiger.



VERZEICHNIS DER ABHANDLUNGEN

Die Abhandlungen sind in drei Abteilungen eingeteilt: I. Originalarbeiten, II. Übersetzungen, III. Besprechungen. Die Originalarbeiten sind weiter unterteilt in die Kategorien A bis E. Die Übersetzungen sind in die Kategorien F bis H eingeteilt. Die Besprechungen sind in die Kategorien I bis K eingeteilt.

VERZEICHNIS DER ABHANDLUNGEN

Die Abhandlungen sind in drei Abteilungen eingeteilt: I. Originalarbeiten, II. Übersetzungen, III. Besprechungen. Die Originalarbeiten sind weiter unterteilt in die Kategorien A bis E. Die Übersetzungen sind in die Kategorien F bis H eingeteilt. Die Besprechungen sind in die Kategorien I bis K eingeteilt.